

# Semesterbroschüre

## WiSe 2025/26



*Rückblick auf das SoSe25: ▪ Mit dem Amtsantritt von Prof. Dr. Stefanie Samida wurde aus der Professur für Museologie endlich der Lehrstuhl für Museumswissenschaft ▪ Eröffnung der Ausstellung „Kolonialismus in Würzburg“ im Rathaus (r.o.) ▪ Exkursions-Workshop nach Weimar*

# Inhaltsverzeichnis

<u>Studienangebot der Würzburger Museologie/Museumswissenschaft</u>	1
<u>Lehrangebot</u>	2
Einführungen & Semestertermine für alle	2
BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (neue PO 2020 & 2022)	3
MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (PO 2020 & 2022)	13
MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen (MuaK)“ (PO 2020)	18
MA-Studiengang „Sammlung – Provenienz – Kultur. Erbe (SPkE)“ (2020)	24
Zusatzzertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“	33
Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“	35
Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“	37
Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus (Auslandssemester)	39
Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel	43
<u>Kommentare zu den Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsnummern</u>	44
BA- und MA-Studiengänge	44
Export-Module: Basis-, Aufbau- und Modul „Schule und Museum“	54

# Studienangebot der Würzburger Museumswissenschaft

Die Lehrstuhl für Museumswissenschaft (seit 1.4.2025; früher: Professur für Museologie) der Julius-Maximilians-Universität Würzburg nahm zum WiSe 2010 ihren Lehrbetrieb auf und wurde im SoSe 2011 als eigenständige Lehr- und Forschungseinheit eingerichtet. Organisatorisch ist sie dem Institut für Deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät zugeordnet und bietet folgende akkreditierten Studiengänge und Zertifikate an:

- Der sechssemestrige, zulassungsfreie BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur„ (ab WS 2010/11, HF, 120 ECTS) bildet Generalisten aus, die in der Lage sind, sofort nach Studienabschluss eine verantwortungsvolle Position in einem Museum zu übernehmen.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museumswissenschaft / Museum Studies„ (ab WS 2013/14, HF, 45 ECTS) baut auf dem BA-Abschluss auf. Externe Bewerber:innen werden jedoch nach Maßgabe freier Plätze zugelassen, wenn sie grundlegende museologische Kompetenzen sowie Museumspraxis nachweisen können. Dieser Studiengang ist forschungsintensiver und experimenteller ausgerichtet; er befähigt für eine wissenschaftliche Museumslaufbahn.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures„ (ab SoSe 2016, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) kombiniert den museumswissenschaftlichen MA-Studiengang mit dem gleichzeitigen Studium einer altertumswissenschaftlichen Disziplin in Kooperation mit der Älteren Abteilung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums und dem MA-Studiengang „Museum Studies“ an der Helwan University in Kairo/Ägypten. Er fokussiert in besonderer Weise die museale Praxis bzw. Forschung in altertumskundlichen Fächern und setzt einen einschlägigen BA-Abschluss sowie grundlegende museologische Kompetenzen und Museumspraxis voraus. Die Studiengangverwaltung liegt bei der Museologie.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (ab WS 2016/17, 4 Semester, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) wird gemeinsam mit den Fächern Geschichte und Kunstgeschichte (zuständig für die Studiengangverwaltung) angeboten. Er qualifiziert speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung von der Antike bis zur Gegenwart in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern.
- Für besonders qualifizierte Studierende mit sehr gutem oder gutem MA-Abschluss in einem der genannten Studiengänge besteht die Möglichkeit zu einer Promotion durch die Philosophische Fakultät im Fach „Museumswissenschaft/Museum Studies“ zum „Dr. phil.“ (ab WS 2014/15).
- Ab dem SoSe 2020 ist es möglich, das Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“ zu erwerben.
- Ab dem WiSe 2022/23 bieten Europäische Ethnologie und Museologie das Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“ an.
- Ab dem WiSe 2023/24 bietet der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Zusatzzertifikat das „Kulturvermittlung“ an, an dem auch die Museologie beteiligt ist.

Im Folgenden finden Sie unser Lehrangebot für das aktuelle Semester (ohne Gewähr), die letztgültigen Angaben stehen in WueStudy. Weitere Infos finden sich auf unserer Homepage (<http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/museologie-und-museumswissenschaft/>) und in den sozialen Medien (Facebook: <https://www.facebook.com/museologiewue/>, Instagram: [museologie\\_uni\\_wue](https://www.instagram.com/museologie_uni_wue/) ). Eine ausführliche Fachvorstellung findet sich im Blog der Arbeitsstelle „Kleine Fächer“ (<https://www.kleinefaecher.de/beitraege/blogbeitrag/museologie-und-museumswissenschaft.html>).

# Einführungen & Semestertermine für alle

Wann?	Was? Nr. in WueStudy	Inhaltliches
Don., 9.10.25 Fr., 10.10.25 Mon., 13.10.25	<b>04067003 &amp; 04067003/4: Einführungstage für ErstsemesterFSI ist angeschrieben:innen (alle BA-/MA-Studiengänge)</b>	Im Rahmen der Ersti-Tage sind von der FSI Museologie folgende Veranstaltungen geplant: - Don., 9.10.25, morgens: Ersti-Frühstück - Fr., 10.10.25: Ganztagesexkursion mit Zug nach Bamberg - Mon., 13.10.25 (nach der Semestereinführung): Ersti-Ralley in der Stadt Genaueres wird noch bekannt gegeben. Kontakt: Fachschaftsinitiatve Museologie <a href="mailto:fsi-museologie@uni-wuerzburg.de">fsi-museologie@uni-wuerzburg.de</a> , vgl. auch <a href="https://www.instagram.com/fsi_museologie_uni_wue/">https://www.instagram.com/fsi_museologie_uni_wue/</a>
Mo., 13.10.25, 13:15-14:45 Uhr, HS 4 im Philosophiegebäude	<b>04067001: Semester Opening</b> (alle BA-/MA-Studiengänge)	Allgemeine Einführung für alle Studierenden der Museologie/Museumswissenschaft der JMU: Informationen zum Fach und zum Semester, z.B. Bekanntgabe von Änderungen, Exkursionen etc. im aktuellen Semester. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung)
Die., 21. Oktober 2025 in Fladungen (ganztags)	<b>Anmeldung bitte ausschließlich per Mail bis spätestens Dienstag, 14.10.2025, an</b> <a href="mailto:johanna.weber@reg-ufr.bayern.de">johanna.weber@reg-ufr.bayern.de</a> (vgl. <a href="http://www.bezirk-unterfranken.de/museumstag">www.bezirk-unterfranken.de/museumstag</a> )	40. Unterfränkischen Museumstag: Die Tagung widmet sich nach dem letzten Museumstag, wo wir das Konzept als Grundlage diskutiert haben, diesmal der Frage der Gestaltung und wird wieder von einem Kulturprogramm abgerundet sein und ausreichend Gelegenheit für den kollegialen Austausch bieten. Wir freuen uns auch, wenn Sie Kolleg:innen zu dieser Veranstaltung mitbringen, so dass ein Austausch möglich ist. Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor. Das ausführliche Programm und alle Informationen zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig zugesandt. (Die Tagung kann mit 1 ECTS im WPB angerechnet werden).
Jeden Montag, 16-18, Raum 01.009 im Verfügungsgebäude	<b>04067390: Fakultatives MA-Kolloquium</b> (Museumswissenschaft, MuaK und SPkE)	Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, die eine MA-Thesis in einem der MA-Studiengänge der Würzburger Museumswissenschaft schreiben. Dabei wechseln sich Kolloquiumssitzungen mit Dozierenden mit studentisch organisierten Schreibtreffen ab. Der Sitzungsplan wird zu Beginn erstellt.
Mi., 10.12., 18-20, Raum 01.102 (Bibliotheks- und Seminarzentrum)	<b>04067005: Vorstellung der MA-Studiengänge der Würzburger Museumswissenschaft</b> (Museumswissenschaft, MuaK und SPkE)	Die Würzburger Museumswissenschaft unterhält drei verschiedene MA-Studiengänge, die hier von Dozierenden und Studierenden vorgestellt werden (ohne Anmeldung).
Mi., 4.2.25, 16-17, Übungsraum 22 im Philosophiegebäude	<b>04067002: Semesterrückblick</b>	Vorstellung des Lehrprogramms des kommenden Semesters (Semesterbroschüre) und Rückblick auf das vergangene Semester: In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter:innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung)

# BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF 120 ECTS, 2-Fach-Studium, Prüfungsordnung/PO 2020, **rot = neue PO 2022**, frühere POs s. Homepage)



Der sechssemestrige BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF, 120 Punkte bzw. ECTS, empfohlener Studienbeginn WS) gliedert sich organisatorisch in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB: 65 ECTS), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ, 5 ECTS), die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ, 15 ECTS) und den Wahlpflichtbereich (WPB: 25 ECTS). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich über 1-2 Semester erstrecken. Am Ende des Studiums steht mit der Bachelor-Thesis eine schriftliche Abschlussarbeit von ca. 35-40 Seiten Umfang (10 ECTS).

Neben dem Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 ECTS-Hauptfach) wird noch ein zweites museumsrelevantes Fach studiert (60 ECTS-Nebenfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

Die Einhaltung des folgenden, am Modulplan des BA-Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ orientierten, sog. idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können.

BA-HF „Museologie und materielle Kultur“ (120 Punkte bzw. ECTS) PO 2022				BA-Nebenfach (60 ECTS)
Pflichtbereich (65 ECTS)		Schlüsselqualifikationen (20 ECTS)	Wahlpflichtbereich (25 ECTS)	Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (60 ECTS)
Semester	Modul	Basismodul Informationskompetenz 2 (UB)  Wissenschaftliche Arbeitstechniken  10 Wochen Praktikum im Museums- und Ausstellungssektor	weitere Praktika  zusätzliche Angebote der Museologie  Überblickswissen mit exemplarischen Vertiefungen in Lehrveranstaltungen aus anderen Disziplinen	Erwerb vertiefter fachspezifischer Kenntnisse in einem museumsrelevanten Kernfach (z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte) oder in einer erziehungswissenschaftlichen Disziplin (z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik), seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS	Forschen und Dokumentieren: Inventarisierung und Werkstoffkunde			
1/WS + 2/SoSe	Museologische Grundlagen: Museums- und Fachgeschichte			
1/WS + 2/SoSe	Sammlungsforschung und -management			
2/SoSe	Museumsforschung: Museumslandschaften			
2/SoSe + 3/WS	Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen			
2/SoSe + 3/WS	Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung (Service Learning)			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion und Ausstellungsdidaktik			
4/SoSe	Mediale Kommunikation und Digitalität			
5/WS	Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement			
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Recherche und Projektplanung (Service Learning)			
6/SoSe	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Umsetzung (Service Learning)			
6/SoSe	Bewahrung und Erforschung materieller Kultur			
6/SoSe	Museumsforschung: Aktuelle Debatten			
Abschlussarbeit/BA-Thesis (10 ECTS)				

# 1. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Semes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<u>Museolog. Grundlagen: Museums- und Fachge- schichte</u>	V	2	1,5	Bonuslei- stung: Schriftl. Test	B/NB	04067100: V: Von den Kunst- und Wunderkammern bis zum Museums Change: Einführung in die Museums- und Fachgeschichte (Fackler) <sup>1</sup>	Do 14-16
1/WS	(04-Mus-MuG; 325160) <sup>1, 2</sup>	T	1	0,5	—	B/NB	04067101: T: Tutorium zur Einführungsvorlesung (Kauf- mann/Knust) <sup>1</sup>	Do 16-17
2/SoSe		S	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067102: S: —	—
1/WS	<u>Sammlungsforschung und -management</u>	S	2	3	R (20 M.) m. H	Num.	04067103: S: Homo Collector. Von der menschlichen Lei- denschaft des Sammelns (Menke) <sup>1</sup>	Mi 10-12
2/SoSe	(04-Mus-Sam; 325161) <sup>1, 2</sup>	Ü (Samm- lugsma- nagement)	1	2	—	B/NB	04067104: Ü: —	—
1/WS	<u>Forschen und Dokumen- tieren: Inventarisierung und</u>	Ü (Werk- st.kde.) +	1	1	—	B/NB	04067105: Ü: Der Stoff, aus dem die Dinge sind – Einfüh- rung in Werkstoffkunde und Materialanalyse (Menke) <sup>1</sup>	Die 8-10
1/WS	<u>Werkstoffkunde</u>	Ü (Mat.- analyse)	1	1	—	B/NB		
1/WS	(04-Mus-For; 325162) <sup>1</sup>	Ü	2	3	Klausur (60 M.)	Num.	04067106: Ü: Alle Tassen im Schrank - Inventarisieren und Dokumentieren als Grundpfeiler der Museumsarbeit (Menke) <sup>1</sup>	Mo 10-12 Mo 14-16
2/SS	<u>Museumsforschung: Muse- umslandschaften</u> (04-Mus- MuF1; 310651)	E	2	3	Rez	B/NB	04067110: E —	—
2/SS	<u>Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen</u> (04- Mus-Ausst; 319873) <sup>2</sup>	V	2	2	—	B/NB	04067107: —	—
2/SS	<u>Cultural Heritage: Mat. Kul- tur und Immaterielles Erbe</u> (04-Mus-MatKult; 325163) <sup>2</sup>	S	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067108: S: —	—

1. Erstsemester:innen wird auch bei verspäteter Online-Belegung in WueStudy ein Teilnehmerplatz garantiert. // 2. Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anmelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.



## 2. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Semes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
3/WS	<b>Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen</b> (04-Mus-Ausst; 319873) <sup>2</sup>	S	2	3	R (30 M.) mit H	Num.	04067120: S: Methoden der Ausstellungsanalyse (Schorr)	Mo 12-14
3/WS	<b>Cultural Heritage: Mat. Kultur und Immat. Erbe</b> (04-Mus-MatKult; 325163) <sup>2</sup>	V	2	2	—	B/NB	04067121: V: Materielle Kultur: Eine Einführung (Samida)	Do 12-14
3/WS	<b>Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis</b>	Ü	2	2	—	B/NB	04067122: Ü: „Von visitor über customer hin zu user und creator“: Von der Museumspädagogik bis zur transformativen Vermittlungsarbeit (Fackler)	Die 12 -14
3/WS	personalen Vermittlung (Service Learning) (04-Mus-Verm1; 325164) <sup>4</sup>	Ü/R	2	3	PA	Num.	04067123: R: Museumspädagogisches Projekt mit dem Kirchenburgmuseum Mönchsondheim (Engelhard/Rieger)	Mo 16-18 & Blocktermine s. WueStudy
3/WS	<b>Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion</b>	S (Ausstellungsdi- daktik)	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067124: S: Menschen und Dinge im Museum - Prinzipien der Ausstellungsdi- daktik (Menke)	Mi 14-16
4/SS	<b>und Ausstellungsdi- daktik</b> (04-Mus-Verm2; 325165)	Ü (Publi- kumsfor- schung, In- klusion, Digi- tales Kura- tieren)	2	2	—	B/NB	04067125: Ü: —	—
4/SS	<b>Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien</b> (04-Mus- Verm3; 325166) // <b>Mediale Kommunikation und Digitalität</b> (04-Mus-MedDig, 340395)	Ü (Texte)	1	1	—	B/NB	04067126: Ü: —	—
4/SS		S (inkl. Work- shops)	4	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067129: S: —	—

2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anmelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

4 Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist (Anwesenheitspflicht).



### 3. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
5/WS	<b>Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement</b> (04-Mus-Kult; 325167)	Ü	2	3	R (20 M.) mit H oder PA	Num.	04067130: Ü: Achtung: muss leider auf's SoSe 2026 verschoben werden.	—
5/WS		Ü/R	2	2			04067131: Ü: Gestalten, Wirken, Verändern: Nachhaltige Entwicklung im Museum (Wesch)	Blocktermine s. WueStudy
5/WS	<b>Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde 2</b> (04-Mus-BKgs; 325186) // <b>Bewahrung und Erforschung materieller Kultur</b> (04-Mus-BEMatKult, 340396)	S	2	3	R (30 M.)	Num.	04067132: S: Ansätze zur Erforschung materieller Kultur (Samida)	Mi 12-14
6/SS		V	2	2	—	B/NB	04067133: V: —	—
5/WS	<b>Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 1: Recherche und Projektplanung (Service Learning)</b> (04-Mus-AusstPrax1; 325168) <sup>4</sup>	R	3	5	R	Num.	04067134: R: „Angesommen - dageblieben. Erinnerungskultur und -praktiken nach 1946 in Bayern, der SBZ / DDR und der Tschechoslowakei (Ausstellungsprojekt Teil 1) (Menke, Meinsch)	Do 8-12 (Kern-/Unterrichtszeit 10-12) & Block tba
6/SS	<b>Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzung (Service Learning)</b> (04-Mus-AusstPrax2; 325169) <sup>4</sup>	R	3	5	PA	Num.	04067137: R: —	—
6/SS 5/WS	<b>Museumsforschung: Aktuelle Debatten</b> (04-Mus-MuF2; 310652)	K	2	2	R (30 M.) als WB	B/NB	04067136: K: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (BA) (Menke)	Do 12-14
6/SS	<b>BA-Thesis</b> (04-Mus-BA)	—	10 Wochen	10	BA-Thesis (35-40 S.)	Num.	Gutachter:innen: Bossone, Fackler, Greifenstein, Menke, Ohlberg, Schorr, Samida	—

<sup>4</sup> Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist (Anwesenheitspflicht).

## Allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ + FSQ)

→ Bis auf das von der UB zu verbuchende Pflicht-Modul „Basismodul Informationskompetenz“ erfolgt die Verbuchung über die Museologie.  
Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Module und Lehrveranstaltungen in der Prüfungsordnung dringend empfohlen werden  
und nicht durch andere Module bzw. Lehrveranstaltungen aus dem ASQ-Pool ersetzt werden sollen.

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<b>Basismodul Informationskompetenz</b> <sup>5</sup> (Modul 41-IK-BM; 318595)	Ü		2	—	—	Vgl. die zu mehreren Terminen angebotenen Übungen „Basismodul Informationskompetenz“ der Universitätsbibliothek für Studierende der Philosophischen Fakultät.	Verschiedene Blocktermine, siehe WueStudy
1/WS	<b>Wiss. Arbeitstechniken: Recherchieren, Schreiben, Prä-</b>	Ü	1	2	THT	B/NB	04067111: Ü: Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Recherchieren, Präsentieren und Schreiben (Bossone)	Die 12-13
1/WS	<b>sentieren</b> (04-Mus-ASQ; 319897)	T	1	1	—	B/NB	04067112: Wissenschaftliche Arbeitstechniken ausprobieren (Bossone)	Die 13-14
1-6	<b>Praktikum</b> (04-Mus-FSQ; 314803)	P	Insgesamt 10 Wochen	15 ECTS,	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum (FSQ): Praktikum im Museumssektor im Umfang von 10 Wochen, z.B. in den Semesterferien, wobei die Gesamtdauer auch gestückelt und in verschiedenen Häusern absolviert werden kann. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—

- 5 Hier können die Module des von der Julius-Maximilians-Universität angebotenen Pools von „allgemeinen Schlüsselqualifikationen“ gewählt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, im Rahmen des ASQ-Pools das Modul 41-IK-BM (Basismodul Informationskompetenz) der Universitätsbibliothek zu belegen, das über die UB verbucht wird
- Praktika: Nähere Informationen zu Ablauf, Angeboten, Bewerbungen, zu erbringenden Prüfungsleistungen etc. finden sich in WueCampus2 unter „Meine Kurse“ → „Semesterunabhängig“ → „Praktika“.
- LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

## Wahlpflichtbereich (WPB)

Im Wahlpflichtbereich (WPB) müssen Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS belegt werden. Hierbei können Sie Ihre Module frei wählen zwischen:

- 1) Angeboten der Museologie → Verbuchung unter den angegebenen Prüfungsnummern mit Hilfe von Laufzetteln über die Museologie und/oder
- 2) Angeboten anderer Fächer → Verbuchung immer über die betreffenden Import-Fächer unter den angegebenen Prüfungsnummern.

Dabei müssen Sie beachten, dass Sie im WPB keine Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich Ihres Nebenfachs besuchen und dass Sie die vorgegebenen Modulgrößen und Teilmodule einhalten, überzählige Punkte oder zu viel absolvierte Lehrveranstaltungen verfallen. Außerdem sind im WPB benotete Module im Mindestumfang von wenigstens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Absolvieren Sie mehrere benotete Module, werden für die Gesamtnote automatisch nur die Module mit den besten Noten eingerechnet.

### 1) Angebote der Museologie für den WPB → *Verbuchung mittels Laufzettel über die Museologie*

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in	Zeit (Raum s. WueStudy)
1-6	<b><u>Praktikum im Museums- oder Kultursektor</u></b> (04-Mus-Pr; 317549)	P	4 Wochen	5	Praktikumsbericht (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor: Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
1-6	<b><u>Kultur- und Wissenschaftspraxis</u></b> (04-Mus-KuWi; 325189)	P	4 Wochen	5	Ergebnisprotokoll (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb: Dauer 4 Wochen, auch in den Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, werden in Einzelfällen im Rahmen aber auch in der Museologie angeboten.	—
1-6	<b><u>Museologische Fortbildungen, Tagungen und Workshops</u></b> (04-Mus-FortTag; 319886)	Ü+Ü	insgesamt 5 Tage oder 4 SWS	insgesamt 5 ECTS	Rez (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: <a href="http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/">http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/</a> oder <a href="http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html">http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html</a>  04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza/Tansania in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt, 3 ECTS)	Mi 16-18

							<p>04067220: Ü/Workshop: Schadensphänomene Teil II: Plastik und Skulptur (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067221: Ü: Workshop: „Von der Theorie in die Praxis: Heimatmuseen erneuern“ (Fackler; 3 ECTS)</p> <p>04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida; 3 ECTS)</p>	<p>Ganztagesblock, s. WueStudy</p> <p>3 Blocktermine, s. WueStudy</p> <p>Mi 10-12</p>
1-6	<b><u>Vertiefungsmodul Museologie 1</u></b> (04-Mus-ForVert1; 325195)	<b>Ü/S+ Ü</b>	3	5	R (30 M.) mit H bzw. Protokoll o.ä	Num.	<p>In diesem Modul sind in einem oder mehreren Semestern Lvst. im Umfang von insgesamt 5 ECTS zu erwerben:</p> <p>04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt, 3 ECTS)</p> <p>04067220: Ü/Workshop: Schadensphänomene Teil II: Plastik und Skulptur (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067221: Ü: Workshop: „Von der Theorie in die Praxis: Heimatmuseen erneuern“ (Fackler; 3 ECTS)</p> <p>04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida; 3 ECTS)</p>	<p>Mi 16-18</p> <p>Ganztagesblock, s. WueStudy</p> <p>3 Blocktermine, s. WueStudy</p> <p>Mi 10-12</p>
1-6	<b><u>Vertiefungsmodul Museologie 2</u></b> (04-Mus-ForVert2; 325199)	<b>Ü/S+ Ü</b>	3	5	dito	Num.	<p>Wie oben „Vertiefungsmodul Museologie 1 (04-Mus-ForVert1)“, zur Auswahl stehen außerdem:</p> <p>Siehe oben</p>	
1-6	<b><u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften 1</u></b> (04-Mus-Vert1; 319887) <sup>4</sup>	<b>Ü/V+ Ü/S</b>	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	<p>In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer (auch der Nebenfächer) im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Lassen Sie sich die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen auf dem „Laufzettel Vertiefungsmodul“ (= LZ) bestätigen und geben Sie diesen inkl. einseitigem Bericht (= B) zur Verbuchung in der Museologie ab, sobald Sie die Gesamtsumme von 5 ECTS erreicht haben. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.</p>	

1-6	<b>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwiss. 2</b> (04-Mus-Vert2; 321502) <sup>6</sup>	Ü/V+ Ü/S	4	Insge- samt 5 ECTS	dito	Num.	dito	—
1-6	<b>Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 1</b> (04-Mus-AS1; 310660)	Di- verse	4	Insge- samt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	<b>Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 2</b> (04-Mus-AS2; 310661)	Di- verse	4	Insge- samt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	<b>Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 3</b> (04-Mus-AS3; 310662)	Di- verse	4	Insge- samt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—

6 Für die Anrechnung von Sprachkursen in diesem Modul unbedingt zu beachten: 1) Nicht zur Prüfung in den Sprachwissenschaften anmelden. Andernfalls erfolgt automatisch eine Verbuchung im ASQ-Bereich, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. 2) Dozent:in darüber informieren und trotzdem an der Klausur (oder allen anderen geforderten Leistungsnachweisen) teilnehmen. 3) Nach Absprache mit Dozent:in im Sprachenzentrum Zertifikat abholen. 4) Zertifikat dem ausgefüllten Laufzettel beilegen. Sobald alle Punkte erbracht und auf dem Laufzettel (ggf. mit angehängten Zertifikaten o.ä.) dokumentiert sind (Achtung: Bericht/B nicht vergessen), Anmeldung zur Prüfung in WueStudy.

## 2) Angebote anderer Fächer für den WPB → Verbuchung immer über die anbietenden Fächer

Die folgende Auflistung gibt nur die Module und Teilmodule an; die hierzu gehörigen Lehrveranstaltungen sind über WueStudy zu recherchieren bzw. zu belegen. Bitte orientieren Sie sich dabei vor allem am Titel der jeweiligen Module bzw. Teilmodule, da die Kurzbezeichnungen von denen im Hauptfach/Nebenfach abweichen können. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die betreffenden Dozent:innen.

Modul	Kurzbezeichnung	V-Art (SWS)	ECTS	Benotung
<b>Modulbereich Ägyptologie</b>				
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 1	04-ÄG-EÄSS-1	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 2	04-ÄG-EÄSS-2	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Ägyptische Lektüre 2	04-ÄG-ÄL-2	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 1	04-ÄG-KÄ-1	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 2	04-ÄG-KÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 1	04-ÄG-KDÄ-1	S(2)	5	Num.

Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 2	04-ÄG-KDÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Demotisch	04-ÄG-Dem	S(2)	5	Num.
Demotische Lektüre	04-ÄG-DemL	S(2)	5	Num.
Ägyptologisches Praktikum	04-ÄG-PRAK-1	P(3)	5	Num.
<b>Modulbereich Biologie</b>				
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	07-SQF-UBG	E (0,5)+Ü (0,5)	2	B/NB
<b>Modulbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde</b>				
Forschungsmethoden der Europäischen Ethnologie	04-EEVK-FM	S (2)	5	Num.
Gegenwärtige und historische Perspektiven auf Kulturen	04-EEVK-PAK	S (2)	5	Num.
<b>Modulbereich Klassische Archäologie</b>				
Grundlagen der Klass. Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie 1	04-KA-EKA1	V (2) + Ü (1)	5	Num.
Grundlagen der Klass. Archäologie 2: Einf. in die römische/italische Archäologie 1	04-KA-EKA2	V (2) + Ü (1)	5	Num.
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative (3 60-minütige Führungen in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums)	04-KA-APra4	P	5	B/NB
<b>Modulbereich Vor und Frühgeschichtliche Archäologie</b>				
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	04-VFG-EF1	S (2) + E + E	5	Num.
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	04-VFG-EF2	S (2) + E + T (1)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1	04-VFG-EuR1	S (2)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-EuR2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-AQ2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Archäologisches Geländepraktikum 1	04-VFG-GP1	P	5	B/NB
Archäologisches Geländepraktikum 2	04-VFG-GP2	P	5	B/NB
<b>Modulbereich Kunstgeschichte</b> (bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den zuständigen Dozent:innen, ob die angebotenen Seminare ohne kunsthistorische Vorkenntnisse zu absolvieren sind)				
Großes Epochenmodul 1 (Vorromanik und Romanik)	04-KG-GE1	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 2 (Gotik)	04-KG-GE2	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 3 (Renaissance und Barock)	04-KG-GE3	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 4 (Klassizismus bis Gegenwart)	04-KG-GE4	V (2) + S (2)	5	Num.
Ikonographie (christliche Ikonographie u. Mythologie /Emblematik)	04-KG-I	S (2)	3	Num.
Kunsthistorische Praxis (Malerei und Graphik)	04-KG-KP	S (4)	5	Num.

# MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (HF 45 ECTS, 2-Fach-Studium, alte PO 2020, **rot = neue PO 2022**, frühere POs s. Homepage)



Während der BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ sehr anwendungsbezogen angelegt ist, steht bei dem darauf aufbauenden, konsekutiven MA-Studiengang „Museumswissenschaft“ (Studienbeginn WS und SoSe) die wissenschaftliche Ausrichtung stärker im Vordergrund. Zugleich bereitet er auf eine museumswissenschaftliche Dissertation vor.

Die viersemestrige MA-Ausbildung fokussiert auf einer höheren und forschungsintensiveren Abstraktionsebene mit größerer Eigenverantwortung zukunftsorientierte Felder der Museumsarbeit im Pflichtbereich (PB, 1.-2. Semester, 30 ECTS bzw. Punkte). Hinzu tritt der Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder 2, 3. Semester, 15 ECTS) in Form eines Praktikums, von museologischen Fortbildungen und Tagungen oder Lehrveranstaltungen anderer Fächer. Das abschließende vierte Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis (30 ECTS) in einem der beiden Hauptfächer oder in beiden Hauptfächern vorbehalten.

Neben dem Hauptfach „Museumswissenschaft“ (45 Punkte-Hauptfach) wird nämlich noch ein zweites Hauptfach studiert (45 Punkte-Hauptfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.



MA-Hauptfach „Museumswissenschaft / Museum Studies“ (45 ECTS) PO 2022				2. MA-Hauptfach (45 ECTS)	
Pflichtbereich (30 ECTS)		Wahlpflichtbereich (15 ECTS)		Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (45 ECTS)	
Se- mester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module	zumeist als Fortführung des BA-Nebenfachs	
1/WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Intro- duction to Museum Studies	3/WS:  Wahlpflicht- bereich 1: Modul- gruppe Mu- seologie   oder	Freie Wahl von drei der folgenden Module (je 5 ECTS):  - Forschungs- und Projektarbeit / Research and project work  - Museumsmanagement und Marketing / Museum Manage- ment and Marketing   - Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen / Current Museum Research: Lectures and Conferences  - Museologische Arbeitsfelder (in Kooperation mit der Bayeri- schen Museumsakademie) / Museological Work Fields (in Cooperation with Bayerischen Museumsakademie)  - Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor / Internship in the museum, exhibition or culture sector  - Intensivierungsmodul Museologie  - Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaf- ten / Intensive Studies in Cultural, Social and Live Sciences	im Allgemeinen ein museumsrelevantes Kern- fach, z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethno- logie / Volkskunde, Geschichte, Kunstge- schichte;  oder eine erziehungswissenschaftliche Diszip- lin, z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik;  seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.	
1/WS	Social Inclusion (access, participation, representa- tion) and Audience Development in der Museums- praxis / in museum work				
1/WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heri- tage and Cultural Policy				
2/SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Mu- seumspraxis / Current Debates in Museum Rese- arch and Museum Practice	Wahlpflicht- bereich 2: Modulgrup- pe Museum Studies in  Foreign Countries	Auslandssemester / Semester Abroad (15 ECTS): Museum Studies im Ausland / Museum Studies in Foreign Countries: z.B. / f.e. Helwan/Kairo, Korfu		
2/SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects				
2/SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Cu- rating: Realisation and Analysis of Exhibitions				
4. Semester: Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS): in einem Hauptfach				oder in beiden Hauptfächern	

# 1. Studienjahr: Pflichtbereich → Verbuchung über die Museologie

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsort, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<u>Einführung in die Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-Einf; 323927)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay/Ausstellungskritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067310: S: Museum und Museumswissenschaft: Aktuelle Themen und Tendenzen (Ring-Vorlesung mit Seminar, Samida)	Die 18-20
1/WS	<u>Kulturelles Erbe und Kulturpolitik</u> (04-MusWiss-CH; 323928)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.)	Num.	04067311: S: Heritagification – Vom Werden und Erschaffen kulturellen Erbes (Menke)	Die 16-18
1/WS	<u>Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen</u> (04-MusWiss-EuK; 323932)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: R: Das Museum als sozialer und nachhaltiger Akteur (Ohlberg)	Die 14-16

früher

2/SS	<u>Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-PMus; 323930) // <u>Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis</u> (04-MusWiss-AktDeb, 340386)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067320: S: –	–
2/SS	<u>Digitale Vermittlung und kulturelle Bildung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln</u> (04-MusWiss-KBuM; 323931)	R	2	5	PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) über mediale Vermittlungsstrategie inkl. Besucherforschung und Gestaltungsvorschlag)	Num.	04067321: R: –	–
2/SS	<u>Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der Museumspraxis</u> (04-MusWiss-APN; 323929)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sammeln, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: –	–

## 2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder WPB 2) + MA-Thesis → Verbuchung über die Museologie

3/WS	<b>WPB 1: Modulgruppe Museologie</b>			15			Im 3. Semester müssen 3 Module (je 5 ECTS) nach freier Wahl absolviert werden. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	<b>Museumsmanagement und Marketing</b> (04-Mus-Wiss-MuM; 323934)	S	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü/Workshops: kann im WiSe nicht angeboten werden. Alternativ können vergleichbare Veranstaltungen z.B. der Bayerischen Museumsakademie besucht werden: <a href="https://www.bayerische-museumsakademie.de/">https://www.bayerische-museumsakademie.de/</a>	—
3/WS	<b>Intensivierungsmodul Museologie</b> (04-Mus-Wiss-IntMus; 323938)	Ü + S	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie belegt und im Hinblick auf ECTS kumuliert werden, ggf. sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen, z.B.: 04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt) 04067221: Ü: Workshop: „Von der Theorie in die Praxis: Heimatmuseen erneuern“ (Fackler) 04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida)	Mi 16-18  3 Blocktermine, s. WueStudy  Mi 10-12
3/WS	<b>Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // Forschungs- und Projektarbeit</b> (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	R	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler)	Termine individuell
3/WS	<b>Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen</b> (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	ca. Ü(2) + Ü(2)	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. <a href="http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/">http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/</a> oder <a href="http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html">http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html</a> z.B.	—

3/WS	<b>Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie)</b> (04-Mus-Wiss-Maf; 323936)	Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Anwendungsbezogene Veranstaltungen, z.B. Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerischen Museumsakademie (BMA): <a href="http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html">http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html</a> oder 04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt) 04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida)	Mi 16-18  Mi 10-12
3/WS	<b>Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor</b> (04-MusWiss-Praktn; 323937)	P	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	<b>Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften</b> (04-MusWiss-Intn; 323939)	Ü + Ü	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvst. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvst. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. Des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—
3/WS	<b>WPB 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries</b>			15			Im 3. Semester kann optional ein Auslandssemester im Umfang von 15 ECTS absolviert werden:	
3/WS	<b>Museum Studies in Helwan (Auslandssemester)</b> (04-MusWiss-MSHI; 323940)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten))	Num.	04067337: Museum Studies in Helwan (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	<b>Museum Studies in Korfu (Auslandssemester)</b> (04-MusWiss-MSK; 323942)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten))	Num.	04067339: Museum Studies in Korfu (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	<b>Museum Studies im Ausland (Auslandssem.)</b> (04-MusWiss-MSA; 323943)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten))	Num.	04067340: Museum Studies im Ausland (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
4/SS	<b>Master Thesis Museumswissenschaft</b> (04-MusWiss-MA)	K	6 Mon.	30 (70-80 S.)	MA-Thesis	Num.	Gutachter:innen: Bossone, Fackler, Menke, Ohlberg, Schorr	—

# MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen“ (MuaK) HF 120 ECTS, Museums- + Altertumswissen- schaften, 1-Fach-Studium, PO 2020

(aktualisierte Module aus dem MA „Museumswissenschaft“ PO 2021 = rot)



Der 2015/16 eingeführte MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen/Museum and Ancient Cultures“ kann nur im WS begonnen werden. Er kombiniert in einem 1-Fach-Master die museumswissenschaftliche Expertise mit dem Erwerb fundierter fachspezifischer Qualifikationen im Bereich der Altertumswissenschaften. Studierende wählen dabei einen altertumswissenschaftlichen Schwerpunkt, den sie mit einer substantiierten museologischen Ausbildung verbinden. Besonderes Merkmal ist die enge Kooperation mit der Antikensammlung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums, mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und der Helwan University (HU) in Kairo/Ägypten.

Das Studium vereint Theorie und Praxis, Interdisziplinarität und Berufsbezogenheit bei einem hohen Maß an individueller fachlicher Schwerpunktsetzung und optionalem Auslandssemester. Das altertumswissenschaftliche BA-Hauptfach kann hierbei vertieft fortgeführt und/oder durch andere Disziplinen aus diesem inhaltlichen Spektrum ergänzt werden. Diese Bandbreite ist möglich, weil die altertumswissenschaftlichen Fächer der Philosophischen Fakultät – Ägyptologie, Alte Geschichte, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie – ihre einschlägigen Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtbereich (WPB) 1 „Altertumswissenschaften/Antiquities Research“ einbringen. Im WPB 2 „Museumswissenschaft/Museum Studies“ können weitere museologische Lehrveranstaltungen, Fortbildungen und Tagungen (z. B. der Bayerischen Museumsakademie) gewählt werden, während im WPB 3 „Berufspraxis/Professional Practice“ die Vermittlung anwendungsbezogener Kompetenzen im Rahmen von Praktika, Ausstellungsprojekten etc. im Vordergrund steht. Das abschließende 4. Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis zu einem Thema mit altertums-/museumswissenschaftlichem Bezug vorbehalten. Der folgende, tabellarische Überblick illustriert neben vorgegebenen Modulinhalten vielfältige Wahlmöglichkeiten. Die konkreten altertumswissenschaftl. Lehrveranstaltungen der betr. Module entnehmen Sie bitte den Homepages der involvierten Fächer.

Ein Austauschprogramm von JMU und HU sieht für eine begrenzte Anzahl deutscher und ägyptischer Studierender von JMU bzw. HU einen Austausch vor, wobei man ein Jahr als Global Scholars gemeinsam studiert. Während das 1. Semester (WS) an der jeweiligen Heimatuniversität stattfindet, verbringt man das 2. Semester (SoSe) an der JMU und das 3. Semester (WS) an der HU. Im 4. Semester (SoSe) schreiben die Studierenden ihre Master-Thesis wiederum an der jeweiligen Heimatuniversität. Studierende, die dieses Austauschprogramm erfolgreich absolviert haben, erlangen einen Doppel-Master (Double Degree), also zwei MA-Abschlüsse: einen von der JMU und einen von der HU.

**MA-Hauptfach „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“  
(120 Punkte bzw. ECTS) PO 2020, mit aktualisierten Modulen**

<b>Semester</b>	<b>Module (je 5 ECTS)</b>	<b>Semester</b>	<b>Module (je 5 ESTS)</b>
1 - WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Introduction to Museum Studies	2 - SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis / Current Debates in Museum Research and Museum Practice
1 - WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Development in der Museums-praxis / in museum work	2 - SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects
1 - WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy	2 - SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions
1 - WS	Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze / Museums of Antiquities and Postcolonial Approaches	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
<b>Semester</b>	<b>Module (insgesamt 30 ECTS)</b>	<b>Semester</b>	<b>Module (insgesamt 30 ECTS)</b>
3 - WS	Freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS): - WPB 1: Altertumswissens. / Antiquities Research (max. 6 Module) - WPB 2: Museumswissenschaft / Museum Studies (max. 2 Module) - WPB 3: Berufspraxis / Professional Practice (max. 2 Module)	4 - SoSe	<p style="text-align: center;"><b>Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS)</b></p> <p style="text-align: center;">zu einem Thema mit altertums- / museumswissenschaftlichem Bezug</p>
oder optional	<p><b>Auslandssemester: Museum Studies an HU (30 ECTS)</b></p> <p>Teilnahme am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo im Rahmen des Moduls „Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten / Heritage Sites, Monuments and Museum Studies in Egypt“</p>		

# 1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB 1)

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Ver- anstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<u>Einführung in die Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-Einf; 323927)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., The- senpapier) und Es- say/Ausstellungs- kritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpa- pier)	Num.	04067310: S: Museum und Museumswissen- schaft: Aktuelle Themen und Tendenzen (Ring- Vorlesung mit Seminar, Samida)	Die 18-20
1/WS	<u>Antikenmuseen und postkoloniale An- sätze</u> (04-MusAK-AM; 324108)	S	2	5	R	Num.	04067510: S: Koloniale Kontexte? Antike, Archäo- logie und Museen im postkolonialen Diskurs (Greifenstein, Rieger)	Block 17.10. und 14.- 15.11., je 9- 17 sowie 15.12.25, 14-16
1/WS	<u>Kulturelles Erbe und Kulturpolitik</u> (04-MusWiss-CH; 323928)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., The- senpapier) und Es- say (5-7 S.)	Num.	04067311: S: Heritagification – Vom Werden und Erschaffen kulturellen Erbes (Menke)	Die 16-18
1/WS	<u>Exponieren und Kuratieren: Durchfüh- rung und Analyse von Ausstellungen</u> (04- MusWiss-EuK; 323932)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen For- schen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: R: Das Museum als sozialer und nach- haltiger Akteur (Ohlberg)	Die 14-16
1/WS	<u>WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswis- sensschaften / Antiquities Research *</u>			10	In diesem WPB sind im 1. Semester <u>2 Module</u> (je <u>5 ECTS</u> ) zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.			

2/SS	<u>Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss- PMus; 323930) // <u>Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis</u> (04-MusWiss-AktDeb)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., The- senpapier) und Es- say (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpa- pier)	Num.	04067320: S: –	–
2/SS	<u>Digitale Vermittlung und kulturelle Bil- dung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln</u> (04-MusWiss-KBuM; 323931)	R	2	5	PA (z.B. als Portfo- lio (20-25 S.) über mediale Vermitt- lungsstrategie inkl. Besucherforschung und Gestaltungs- vorschlag)	Num.	04067321: R: –	–



2/SS	<b><u>Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der Museumspraxis</u></b> (04-Mus-Wiss-APN; 323929)	<b>S/R</b>	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sammeln, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: –	–
2/SS	<b><u>WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research *</u></b>			15			In diesem WPB sind im 2. Semester <u>3 Module (je 5 ECTS)</u> zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	

## 2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1, 2, 3) + MA-Thesis

3/WS	<b><u>WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research *</u></b>			max. 30			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 1 <u>max. 6 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Die frei auszuwählenden Module und Lvst. finden sich bei den involvierten altertumswissen. Fächer.	
3/WS	<b><u>WPB 2: Unterbereich 2: Museumswissenschaft / Museum Studies</u></b>			max. 15			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 2 <u>max. 2 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	<b><u>WPB 2: Museumsmanagement und Marketing</u></b> (04-MusWiss-MuM; 323934)	<b>S</b>	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü/Workshops: kann im WiSe nicht angeboten werden. Alternativ können vergleichbare Veranstaltungen z.B. der Bayerischen Museumsakademie besucht werden: <a href="https://www.bayerische-museumsakademie.de/">https://www.bayerische-museumsakademie.de/</a>	–
3/WS	<b><u>WPB 2: Intensivierungsmodul Museologie</u></b> (04-MusWiss-IntMus; 323938)	<b>Ü + S</b>	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie belegt und im Hinblick auf ECTS kumuliert werden, ggf. sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen, z.B.: 04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissen-	Mi 16-18

							<p>schaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt)</p> <p>04067221: Ü: Workshop: „Von der Theorie in die Praxis: Heimatmuseen erneuern“ (Fackler)</p> <p>04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida)</p>	<p>3 Blocktermine, s. WueStudy</p> <p>Mi 10-12</p>
3/WS	<b>WPB 2: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // Forschungs- und Projektarbeit</b> (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	R	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler)	Termine individuell
3/WS	<b>WPB 2: Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen</b> (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. <a href="http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/">http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/</a> oder <a href="http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html">http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html</a>	—
3/WS	<b>WPB 2: Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie)</b> 04-MusWiss-MAf; 323936)	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	<p>Anwendungsbezogene Veranstaltungen, z.B. Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerischen Museumsakademie (BMA): <a href="http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html">http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html</a> oder</p> <p>04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt)</p> <p>04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida)</p>	<p>Mi 16-18</p> <p>Mi 10-12</p>
3/WS	<b>WPB 2: Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften</b> (04-MusWiss-Intn; 323939)	Ü + S	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvt. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvt. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—

3/WS	<b>WPB 3: Unterbereich 3: Berufspraxis / Professional Practice</b>			max. 10	Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 3 max. 2 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module:			
3/WS	<b>WPB 3: Praktikum oder Ausstellungsprojekt</b> (04-MusAK-AusstP; 324141)	Ü	4 Wochen	5	PB oder PA (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	<b>WPB 3: Praktikum im Antikenmuseum</b> (04-MusAK-Prakt1; 324142)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum in einem altertumswissenschaftlichen Museum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	<b>WPB 3: Praktikum in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums der JMU</b> (04-MusAK-Prakt2; 324143)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Martin von Wagner Museum bzw. einer hier zugehörigen Sammlung (z.B. Ägyptologie) im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	<b>Praktikum im Museums-, Ausst.- oder Kultursektor</b> (04-MusAK-Prakt3; 324144)	Ü	4 Wo.	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	<b>WPB 3: Archäologische Grabung 1</b> (04-MusAK-Grab1; 324145) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	<b>WPB 3: Archäologische Grabung 2</b> (04-MusAK-Grab2; 324146) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	<b>WPB 4: Museum Studies an der Helwan University Egypt/HU (optional)</b>			30	Im 3. Semester kann optional am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo teilgenommen werden. Dort sind insgesamt 30 ECTS in folgenden Modulen zu erbringen:			
3/WS	<b>WPB 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 1</b> (04-MusAK-MS1; 324148)	—	—	30	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	<b>WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 2</b> (04-MusAK-MS2; 324149)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	<b>WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 3</b> (04-MusAK-MS3; 324150)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
4/SS	<b>Master-Thesis Museum und alte Kulturen</b> (04-MusAK-MA)	K	6 Mon.	30	MA-Thesis (70-80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten (ab MA), promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage.	

Verbuchung: Die mit \* gekennzeichneten WPB oder Module werden von den anbietenden altertumswissenschaftlichen Fächern verbucht, alle anderen Module von der Museologie.

# **MA-Studiengang**

## **„Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (SPkE)**

HF 120 ECTS, Museologie, Kunstgeschichte, Geschichte  
1-Fach-Studium, PO 2017, **Änderungen PO 2020 = rot**



Der zum WS 2016/17 eingeführte MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (Studienbeginn WS und SoSe) kombiniert in einem anwendungsorientierten 1-Fach-Master kunsthistorische, historisch-archivalische sowie museologische Expertisen. Er reagiert auf die zunehmenden kulturpolitischen Herausforderungen der Provenienzforschung und die gesteigerten Anforderungen an das Sammeln, Bewahren und Erforschen von Kulturgütern bzw. Cultural Heritage (Tangible/Intangible Heritage). Dabei bietet die Zusammenarbeit der Fächer Kunstgeschichte, Museologie und Geschichte breite theoretische Grundlagen, aber auch individuelle Möglichkeiten fachlicher Vertiefung. Damit qualifiziert dieser MA speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern von der Antike bis zur Gegenwart.

Im Rahmen ihres Studiums erlangen die Studierenden ein fundiertes Wissen über Konzepte und Aufgaben der Sammlungs- und Provenienzforschung wie des Erhalts des Kulturellen Erbes. Die forschungsbasierte Vertiefung in den beteiligten Fächern vermittelt analytisch-kritische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Karriere in Museen u. a. sammlungsbezogenen Institutionen notwendig sind. Zusätzlich bereiten die praktischen Erfahrungen und Qualifikationen in den Bereichen Sammlungspflege, -verwaltung und -forschung optimal auf die Berufstätigkeit vor.

Die Kooperation mit Sammlungen, Museen, Archiven, Bibliotheken und externen Experten gewährleistet eine praxisnahe und berufsbezogene Ausbildung. Sie umfasst eine große Vielfalt an Lehrveranstaltungen und Lehrformen, etwa Projekte in den Bereichen Ausstellung, Provenienzforschung oder Dokumentation, sieht aber ebenso Exkursionen, Praktika oder die Teilnahme an Tagungen und Workshops vor. So zielt der Studiengang auf den konstruktiven Austausch zwischen sammlungsbezogener Praxis und universitärer Forschung.

MA-Hauptfach „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (120 Punkte bzw. ECTS)			
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module
1 - WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I	2 - SoSe	Bewahren und Kulturgüterschutz I // Bewahren im postkolonialen Diskurs
1 - WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)	2 - SoSe	Sammeln, Sammler und Sammlungen
1 - WS	Grundlagen der Provenienzforschung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen: freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 15 // 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Grundlagen Sammlungen I und II // Fachliche Grundlagen Sammlungen
1 - WS	Archiv- und Quellenkunde		
1 - WS	Kunsthistorische Analysemethoden // Kunsthistorische Einführung		
1 - WS	Museumswissenschaftliche Grundlagen // Museumswissenschaftliche Einführung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Grundlagen Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel; Fortbildungen, Tagungen, Workshops
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	MA-Thesis
3 - WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen	4 - SoSe	<b>Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS, ca. 80 S.)</b>  zu einem Thema mit Bezug zur Sammlungs- bzw. Provenienzforschung
3 - WS	Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte		
3 - WS	Aktuelle Forschungen // wird in PO 2020 gestrichen und ersetzt durch: Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung (freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Spezialisierung Sammlungen I und II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Spezialisierung Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS): Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel		

## 1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB)

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer für die von der Museologie verbuchten Module)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Ver- anstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<b><u>Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I</u></b> (04-SPE-SPKE1)	V	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzel- prüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: Ring-VI: Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe 9.0	22.-23.1.2026, Hyb- rid, näheres s. WueStudy
1/WS	<b><u>Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)</u></b> (04-SPE-WSp, 324546)**	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067711: S: Archive, Bibliotheken und Museen als Wissensspeicher (Samida)	Do 10-12
1/WS	<b><u>Grundlagen der Provenienzforschung</u></b> (04-SPE-GPF; 324547) **	S	2	5	dito	Num.	04067710: S: Einführung in die Provenienzfor- schung in Theorie und Praxis (Eschenbach)	17.10.25, 16-18 & 24.10. und 31.10.25, je 10- 18
1/WS	<b><u>Archiv- und Quellenkunde</u></b> (04-SPE- AquK) ***	S // v/Ü + Ü/S	2 // 4	5	dito	Num.	04081025: S: Kunsthistorisches Wissen aus Quel- len und Archiven (Friedrich) Oder in WueStudy im Fach Geschichte auswäh- len.	Mo 16-18
1/WS	<b><u>Kunsthistorische Analysemethoden</u></b> // <b><u>Kunsthistorische Einführung</u></b> (04-SPE- KAM)	S // v/S + v/S	2 // 4	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	04081005: S: Einführung in die Kunstgeschichte (Leuschner) + 04081006: S: Tutorium zur Einführung (Friedrich) 04081002: S: Epochenseminar Architektur (Kämpf) 04081003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi) 04081004: S: Epochenseminar Skulptur (Roberts) 04081009: S: Mythologie und Emblematik (Leuschner) 04081008: S: Wissenschaftsterminologie I (Sander) 04081001: V: Epochenvorlesung Romanik (Dombrowski) 04081020: S: „Post“- und „After“- Impressionismus (Eiermann) 04083014: S: Vertiefungsvorlesung (Leuschner)	Di 10-14 Mo 14-16 Di 16-18 Mi 12-14 Do 14-16 Di 14-16 Mi 16-18 Do 8-10 Fr 14-16 Do 14-16
1/WS	<b><u>Museumswissenschaftliche Grundla- gen</u></b> // <b><u>Museumswissenschaftliche Ein- führung</u></b> (04-SPE-MK; 324550 - 310673) **	V // S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2- 3 S.) und zugehöriger Aus- stellungskritik (5-7 S.) // a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und zugehörigem Essay (5- 6 S.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-6 S.)	Num.	04067310: S: Museum und Museumswissen- schaft: Aktuelle Themen und Tendenzen (Ring- Vorlesung mit Seminar, Samida) 04067311: S: Heritagification – Vom Werden und Erschaffen kulturellen Erbes (Menke) 04067322: R: Das Museum als sozialer und nach- haltiger Akteur (Ohlberg)	Die 18-20  Die 16-18  Die 14-16

2/SS	<b><u>Sammeln, Sammler und Sammlungen</u></b> (04-SPE-SSS)	Ü	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04081047: S: Sammlungen des Schlosses Erbach (Müller-Bechtel)	21.10. Einführung 3./4.11. Schloss Erbach Block1:20./21.11. Block2: Januar
2/SS	<b><u>Bewahren und Kulturgüterschutz I //</u></b> <b><u>Bewahren im postkolonialen Diskurs</u></b> (04-SPE-BKGS1; 324552 // 310675) **	V/S/Ü // Ü	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mdl. Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067720: S: 04067510: S: Koloniale Kontexte? Antike, Archäologie und Museen im postkolonialen Diskurs (Greifenstein, Rieger)	Block 17.10. und 14.-15.11., je 9-17 sowie 15.12.25, 14-16
<b>WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (15 ECTS // 10 ECTS)</b>								
					In diesem WPB sind im 2. Semester <u>3 Module (je 5 ECTS)</u> zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.			
2/SS	<b><u>Fachliche Grundlagen Geschichte I</u></b> (04-SPE-FGG1) ***	V + S	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
2/SS	<b><u>Fachliche Grundlagen Geschichte II</u></b> (04-SPE-FGG2) ***	V + S	4	5	dito	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
2/SS	<b><u>Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte I</u></b> (04-SPE-FGKG1)	V + S	2	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.)	Num.	04081005: S: Einführung in die Kunstgeschichte (Leuschner) + 04081006: S: Tutorium zur Einführung (Friedrich) 04081002: S: Epochenseminar Architektur (Kämpf) 04081003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi) 04081004: S: Epochenseminar Skulptur (Roberts) 04081009: S: Mythologie und Emblematik (Leuschner) 04081008: S: Wissenschaftsterminologie I (Sander) 04081001: V: Epochenvorlesung Romanik (Dombrowski) 04081020: S: „Post“- und „After“- Impressionismus (Eiermann) 04083014: S: Vertiefungsvorlesung (Leuschner)	Di 10-14 Mo 14-16 Di 16-18 Mi 12-14 Do 14-16 Di 14-16 Mi 16-18 Do 8-10 Fr 14-16 Do 14-16
2/SS	<b><u>Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte II</u></b> (04-SPE-FGKG2)	V + S	2	5	dito	Num.	04081005: S: Einführung in die Kunstgeschichte (Leuschner) + 04081006: S: Tutorium zur Einführung (Friedrich) 04081002: S: Epochenseminar Architektur (Kämpf) 04081003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi) 04081004: S: Epochenseminar Skulptur (Roberts) 04081009: S: Mythologie und Emblematik (Leuschner) 04081008: S: Wissenschaftsterminologie I (Sander) 04081001: V: Epochenvorlesung Romanik (Dombrowski) 04081020: S: „Post“- und „After“- Impressionismus (Eiermann) 04083014: S: Vertiefungsvorlesung (Leuschner).	Di 10-14 Mo 14-16 Di 16-18 Mi 12-14 Do 14-16 Di 14-16 Mi 16-18 Do 8-10 Fr 14-16 Do 14-16
2/SS	<b><u>Fachliche Grundlagen Museologie I</u></b> (04-SPE-FGMus1; 324559, 310679) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungenskritik (5-7 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder	Num.	04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Aus-	Mi 16-18



					c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))		stellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt) 04067221: Ü: Workshop: „Von der Theorie in die Praxis: Heimatmuseen erneuern“ (Fackler) 04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida) 04067510: S: Koloniale Kontexte? Antike, Archäologie und Museen im postkolonialen Diskurs (Greifenstein, Rieger)	3 Blocktermine, s. WueStudy  Mi 10-12  Block 17.10. und 14.-15.11., je 9-17 sowie 15.12.25, 14-16
2/SS	<b>Fachliche Grundlagen Museologie II</b> (04-SPE-FGMus2; 324560, <b>310680</b> ) **	S	2	5	dito	Num.	04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt) 04067221: Ü: Workshop: „Von der Theorie in die Praxis: Heimatmuseen erneuern“ (Fackler) 04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida) 04067510: S: Koloniale Kontexte? Antike, Archäologie und Museen im postkolonialen Diskurs (Greifenstein, Rieger)	Mi 16-18  3 Blocktermine, s. WueStudy  Mi 10-12  Block 17.10. und 14.-15.11., je 9-17 sowie 15.12.25, 14-16
2/SS	<b>Fachliche Grundlagen Sammlungen I</b> // <b>Fachliche Grundlagen Sammlungen</b> (04-SPE-FGS1, 324876 // 04-SPE-FGS, <b>310681</b> ) **	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) m. Thesenp. (ca. 2 S.) u. Hausarb. (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumf. v. ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	04081047: S: Sammlungen des Schlosses Erbach (Müller-Bechtel)	21.10. Einführung 3./4.11. Schloss Erbach Block1:20./21.11. Block2: Januar
2/SS	<b>Fachliche Grundlagen Sammlungen II</b> (04-SPE-FGS2, 324877) ** // <b>Modul wird in PO 2020 ersatzlos gestrichen</b>	Ü	2	5	dito	Num.	04081047: S: Sammlungen des Schlosses Erbach (Müller-Bechtel)	21.10. Einführung 3./4.11. Schloss Erbach Block1:20./21.11. Block2: Januar
WPB: Unterbereich Berufspraxis (10 ECTS)						In diesem WPB ist im 2. Semester <u>2 Module (je 5 ECTS)</u> auszuwählen.		

2/SS	<b>Grundlagen Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken</b> (04-SPE-GPr1)	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
2/SS	<b>Grundlagen Berufspraxis II: Museen</b> (04-SPE-GPr2)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	<b>Grundlagen Berufspraxis III: Universitäre Museen u. Sammlungen</b> (04-SPE-GPr3)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	<b>Grundlagen Berufspraxis IV: Kunsthandel</b> (04-SPE-GPr4)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	<b>Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen und Tagungen // Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen, Tagungen, Workshops</b> (04-SPE-GPr5)	Ü/E	insgesamt 5 Tage	5	Ergebnisprotokoll (ca. 5 S.)	B/NB	Freie Auswahl an sammlungsforscherischen Tagungen und Fortbildungen, z.B. des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste (DZK), des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V., der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland, der Bayerischen Museumsakademie (BMA), des Deutschen Museumsbunds (DMB), von ICOM Deutschland oder der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM).	—

## 2. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB) + MA-Thesis

3/WS	<b>Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen</b> (04-SPE-EthJur)	V/S + Ü // Ü	4 // 2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04081045: S: Ethische und juristische Fragestellungen (Franz)	Block 27.11.-28.11.25, je 9-17
3/WS	<b>Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte</b> (04-SPE-BKGS2, 324553, 310676) **	S // Ü	2	5	dito	Num.	04067700: V: Neue Perspektiven der Objektuntersuchung: Einführung in die Technische Kunstgeschichte (Pracher)	Mon 18-20
3/WS	<b>Aktuelle Forschungen</b> (04-SPE-Forsch) // wird in PO 2020 gestrichen und durch das nachfolgende Modul ersetzt	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	—	—

3/WS	<b><u>Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II</u></b> (04-SPE-SPKE2)*	V + K	3	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: Ring-VI: Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe 9.0	22.-23.1.2026, Hybrid, näheres s. WueStudy
WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (10 ECTS)						In diesem WPB sind im 3. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.		
3/WS	<b><u>Fachliche Spezialisierung Geschichte I</u></b> (04-SPE-FSG1) ***	V + Ü	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
3/WS	<b><u>Fachliche Spezialisierung Geschichte II</u></b> (04-SPE-FSG2) ***	V + Ü	4	5	dito	Num.	dito	dito
3/WS	<b><u>Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte I</u></b> (04-SPE-FSKG1) *	S	2	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.)	Num.	04081005: S: Einführung in die Kunstgeschichte (Leuschner) + 04081006: S: Tutorium zur Einführung (Friedrich) 04081002: S: Epochenseminar Architektur (Kämpf) 04081003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi) 04081004: S: Epochenseminar Skulptur (Roberts) 04081009: S: Mythologie und Emblematik (Leuschner) 04081008: S: Wissenschaftsterminologie I (Sander) 04081001: V: Epochenvorlesung Romanik (Dombrowski) 04081020: S: „Post“- und „After“- Impressionismus (Eiermann) 04083014: S: Vertiefungsvorlesung (Leuschner)	Di 10-14 Mo 14-16 Di 16-18 Mi 12-14 Do 14-16 Di 14-16 Mi 16-18 Do 8-10 Fr 14-16 Do 14-16
3/WS	<b><u>Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte II</u></b> (04-SPE-FSKG2) *	S	2	5	dito	Num.	04081005: S: Einführung in die Kunstgeschichte (Leuschner) + 04081006: S: Tutorium zur Einführung (Friedrich) 04081002: S: Epochenseminar Architektur (Kämpf) 04081003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi) 04081004: S: Epochenseminar Skulptur (Roberts) 04081009: S: Mythologie und Emblematik (Leuschner) 04081008: S: Wissenschaftsterminologie I (Sander) 04081001: V: Epochenvorlesung Romanik (Dombrowski) 04081020: S: „Post“- und „After“- Impressionismus (Eiermann) 04083014: S: Vertiefungsvorlesung (Leuschner)	Di 10-14 Mo 14-16 Di 16-18 Mi 12-14 Do 14-16 Di 14-16 Mi 16-18 Do 8-10 Fr 14-16 Do 14-16
3/WS	<b><u>Fachliche Spezialisierung Museologie I</u></b> (04-SPE-FSMus1; 324565, 310682) **	S	2	5	a) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt)	Mi 16-18

							04067221: Ü: Workshop: „Von der Theorie in die Praxis: Heimatmuseen erneuern“ (Fackler) 04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida) 04067510: S: Koloniale Kontexte? Antike, Archäologie und Museen im postkolonialen Diskurs (Greifenstein, Rieger)	3 Blocktermine, s. WueStudy  Mi 10-12  Block 17.10. und 14.-15.11., je 9-17 sowie 15.12.25, 14-16
3/WS	<b><u>Fachliche Spezialisierung Museologie II</u></b> (04-SPE-FSMus2; 324566, <b>310683</b> ) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	04067210: Ü: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler, Thiel, Schönbrodt-Stitt) 04067221: Ü: Workshop: „Von der Theorie in die Praxis: Heimatmuseen erneuern“ (Fackler) 04067240: Ü: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida) 04067510: S: Koloniale Kontexte? Antike, Archäologie und Museen im postkolonialen Diskurs (Greifenstein, Rieger)	Mi 16-18  3 Blocktermine, s. WueStudy  Mi 10-12  Block 17.10. und 14.-15.11., je 9-17 sowie 15.12.25, 14-16
3/WS	<b><u>Fachl. Spezialisierung Sammlungen I</u></b> (04-SPE-FSS1; 324878) **	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	04081047: S: Sammlungen des Schlosses Erbach (Müller-Bechtel)	21.10. Einführung 3./4.11. Schloss Erbach Block1:20./21.11. Block2: Januar
3/WS	<b><u>Fachl. Spezialisierung Sammlungen II</u></b> (04-SPE-FSS2)	Ü	2	5	dito	Num.	04081047: S: Sammlungen des Schlosses Erbach (Müller-Bechtel)	21.10. Einführung 3./4.11. Schloss Erbach Block1:20./21.11. Block2: Januar
<b>WPB: Unterbereich Berufspraxis (5 ECTS)</b>							In diesem WPB ist im 3. Semester <u>1 Modul (je 5 ECTS)</u> auszuwählen.	
3/WS	<b><u>Spezialisierung Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken</u></b> (04-SPE-SPr1)	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—

3/WS	<b><u>Spezialisierung Berufspraxis II: Museen</u></b> (04-SPE-SPr2)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
3/WS	<b><u>Spezialisierung Berufspraxis III: Universitäre Museen und Sammlungen</u></b> (04-SPE-SPr3)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
3/WS	<b><u>Neu ab WS 2017/18: Grundlag. Berufspraxis IV: Kunsthandel</u></b> (04-SPE-SPr4)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
4/SS	<b><u>Master-Thesis Sammlungen - Provenienz - Kulturelles Erbe</u></b> (04-SPE-MATH)	—	6 Mon.	30	MA-Thesis (ca. 80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten, promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage (Fackler, Leuschner, Menke, Roberts, Samida, Tischer).	—

Studiengangverwaltung: Zuständig ist die Kunstgeschichte. // Prüfungsanmeldung und Verbuchung: Die nicht gekennzeichneten Module werden von der Kunstgeschichte verbucht, die mit \*\* von der Museologie (bitte orientieren Sie sich immer an den Prüfungsnummern, als Prüfungsvertreter ist immer Guido Fackler angegeben und nicht die aktuellen Dozierenden) und die mit \*\*\* von der Geschichte.

# **Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“**

## **der Fächer Europäische Ethnologie & Museumswissenschaft/Museologie**

*Das Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“ kann ab dem Wintersemester 2022/23 von BA- und MA-Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften (auch über die beteiligten Fächer hinaus) erworben werden. Wer sich besonders für die Arbeit in Regional-, Stadt- und Heimatmuseen sowie Freilicht-, Natur-, Wissenschafts- und ähnlichen Museumsgattungen qualifizieren möchte, erhält hier ein zusätzliches Angebot. Diese breite Perspektive auf verschiedenste Museen wird ermöglicht durch die Zusammenführung von Konzepten der kulturwissenschaftlichen Kulturen- und Naturenforschung mit einer anwendungsorientierten und reflexiven Museumsforschung.*

### **Wozu qualifiziert dieses Zertifikat?**

Das Zertifikat bietet Studierenden die Chance, theoretische und praxisbezogene Kompetenzen bezüglich einer kulturanthropologisch ausgerichteten, kritischen Museumsarbeit bzw. Museumsforschung zu erwerben. Absolvent:innen erhalten für ihr Bewerbungsportfolio ein offizielles Zertifikat, das die Inhalte der Zusatzausbildung ausweist.

### **Wer kann dieses Zertifikat erwerben?**

Das Zertifikat kann von allen Studierenden der JMU (inklusive der beteiligten Fächer) erworben werden. Wir laden hierzu Studierende ein, die ein besonderes Interesse an einer museologisch fundierten Ausbildung für Museumsarbeit und einer theoretisch-innovativen Perspektive auf Museen haben.

### **Welche Inhalte werden vermittelt?**

Das Lehrangebot vermittelt grundlegende museologische/museumswissenschaftliche und historisch-anthropologische Fähigkeiten. Diese betreffen u.a. Kenntnisse in:

- den musealen Kernaufgaben Sammeln, Dokumentieren, Bewahren, Vermitteln und Kuratieren
- der Geschichte, Verwendung, Bedeutung und Konservierung historischer und gegenwärtiger Werkstoffe
- aktuellen Methoden und Forschungsfeldern der Museologie/Museum Studies

- der theoretischen Reflexion aktueller Themen und Herausforderungen der Museumswelt
- der Erforschung materieller und immaterieller sowie historischer und gegenwärtiger Lebenswelten und Gesellschaften (inklusive der Effekte von anderen als menschlichen Spezies)
- ausgewählten Methoden und theoretischen Ansätzen (Quellenanalyse und Archivstudien, Sachkulturforschung und Material Culture Studies, postanthropozentrischen Theorien, Kulturtheorien usw.)
- ausgewählten Forschungsfeldern (u.a. Erforschung von Sachkultur und Material Studies, Leben in Multispezies-Gemeinschaften (Multispecies Studies), Erforschung politischer Kulturen und Bewegungen, Popularkulturen)
- intergenerationelles Lernen als besonderer Schwerpunkt der Europäischen Ethnologie
- anwendungsbezogener historisch-anthropologischer bzw. naturkundlicher Museums-, Archiv- und Sammlungsarbeit sowie kulturwissenschaftlicher Umweltforschung in Form von Praktika, Exkursionen, Tagungen und Fortbildungen.

### **Was muss ich tun, um das Zertifikat zu erhalten?**

Im Verlauf des gesamten Studiums sind 40 ECTS in drei Teilbereichen zu erwerben. Hierbei sind jeweils mindestens 15 ECTS in Teilbereich 1 (museologische Expertise) und Teilbereich 2 (kulturanthropologische Expertise) sowie mindestens 5 ECTS in Teilbereich 3 (historisch-anthropologische Museumspraxis) zu absolvieren. Es können hierfür in den Fächern Europäische Ethnologie und Museologie auch bereits erbrachte Studienleistungen angerechnet werden, sofern sie den erforderlichen Modulen entsprechen: Bitte füllen Sie dann für die Museologie den Laufzettel aus und legen Sie für jede bereits besuchte Lehrveranstaltung einen Nachweis bei (z.B. Transcript of Records-Ausdruck).

### **Wie finde ich das Lehrangebot und wie erhalte ich das Zertifikat?**

Das Lehrangebot wird semesterweise auf der Seite <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/en/eevk/studium/weitere-angebote-und-informationen/zertifikat-lebenswelten-verstehen-und-kommunizieren/> veröffentlicht. Hier findet sich auch der Laufzettel (siehe unten). Erbrachte Studienleistungen lassen Sie sich bitte durch eine Unterschrift der Lehrperson dokumentieren. Sobald Sie die 40 ECTS erreicht haben, geben Sie den Laufzettel im Sekretariat eines der beteiligten Fächer ab. Dann kann Ihr persönliches Zertifikat ausgestellt werden.

### **Kontakt und weitere Informationen**

- Europäische Ethnologie: Dr. Susanne Dinkl ([susanne.dinkl@uni-wuerzburg.de](mailto:susanne.dinkl@uni-wuerzburg.de)) bzw. Pearl-Sue Carper MA ([pearl-sue.carper@uni-wuerzburg.de](mailto:pearl-sue.carper@uni-wuerzburg.de))
- Museologie: Dr. Stefanie Menke ([stefanie.menke@uni-wuerzburg.de](mailto:stefanie.menke@uni-wuerzburg.de)).

### **Zertifikat-Verantwortliche**

- Lehrstuhl für Empirische Kulturwissenschaft: Prof. Dr. Michaela Fenske ([michaela.fenske@uni-wuerzburg.de](mailto:michaela.fenske@uni-wuerzburg.de))
- Professur für Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler ([guido.fackler@uni-wuerzburg.de](mailto:guido.fackler@uni-wuerzburg.de))





# Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“



## Was und für wen ist das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz?

Das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz kann von allen Studierenden der Professur für Museologie (d.h. Bachelor-, Master- und Promotionsstudierenden) erworben werden, allerdings nicht von Studierenden, die bereits in Digital Humanities eingeschrieben sind. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Neuphilologien, Germanistik, Digital Humanities und anderer Institute der Fakultät und des Zentrums für Philologie und Digitalität „Kallimachos,, (ZPD), das ins Leben gerufen wurde, um Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften die Möglichkeit zu bieten, über ihr Studium hinaus Kompetenzen im Umgang mit digitalen Daten zu erwerben und nachzuweisen.

## Wozu ist das Zertifikat gut?

Der sichere Umgang mit Computern ist aus der Arbeitswelt inzwischen nicht mehr wegzudenken und ist oftmals eine Einstellungsvoraussetzung. Auch in den Geisteswissenschaften ist die Digitalisierung weiter auf dem Vormarsch, sei es in Hinblick auf die Erstellung und Verwendung digitaler Editionen in der Literaturwissenschaft, digitaler Datenbanken und Korpora in der Linguistik oder die Digitalisierung der Lehre. Für zukünftige Arbeitgeber ist es aber häufig nicht ersichtlich, inwieweit ein geisteswissenschaftliches Studium zum Ausbau dieser Kompetenzen beitragen kann. Im Rahmen des Programms erwerben Studierende sowohl Selbstsicherheit im Umgang mit digitalen Daten als auch die Fähigkeit, über Nutzen und Anwendungsbereiche der Digitalisierung zu reflektieren. Diese Kenntnisse können sie mit Hilfe des Zertifikats nachweisen und so ihr Bewerbungsprofil verbessern.

## Was muss ich machen, um das Zertifikat zu erhalten?

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen die unten aufgeführten Module belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Für einige Seminare aus den Modulen 2 und 3 muss zuerst das Modul 1 erfolgreich abgeschlossen worden sein. Diese Seminare sind in einer Kursliste (<https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/>) entsprechend gekennzeichnet. Die Reihenfolge und der Zeitpunkt der Belegung von Kursen aus dem Praxismodul können grundsätzlich selbst gewählt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass Kurse in der Regel nicht nachträglich für das Zusatzzertifikat angerechnet werden können. Nur Praktika in Projekten der beteiligten Fächer können in Absprache mit dem Projektleiter und dem Programmverantwortlichen auch nachträglich angerechnet werden. Die Scheine werden im Laufe des Studiums erworben; eine Semesterzahlbegrenzung gibt es nicht. Die von Ihnen erbrachten Leistungen werden auf einem „Laufzettel,, durch Unterschrift der jeweiligen Dozent:innen dokumentiert (download: <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/>). Über aktuelle Workshops des ZPD und Praktikumsplätze informieren wir per E-Mail. Tragen Sie sich hierfür in die Diskussionsliste auf der Seite <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/> ein.

**Modul 1 – Einführungsvorlesung: eine DH-Vorlesung**

In diesem Modul kann entweder die Vorlesung „Digital Humanities im Überblick“ (Veranstaltungsnr. 04063500, Anmeldung per E-Mail bei Prof. Dr. Fotis Jannidis) oder die Vorlesung „Einführung in die Informatik für Hörer aller Fakultäten“ (Veranstaltungsnr. 08190100, Anmeldung über WueStudy) belegt werden. Bitte beachten Sie, dass beide Veranstaltungen nur in jedem Wintersemester angeboten werden.

**Modul 2 – Fachfremdes Seminar aus einem anderen Fachbereich mit digitaler Ausrichtung**

In diesem Modul belegen Sie ein Seminar aus einem anderen Fachbereich, in dem eine digitale Ausrichtung vorliegt. Mögliche Seminare können Sie der aktuellen Kursliste entnehmen. Aus dem Bereich der Digital Humanities können Sie einen Kurs zur Textkodierung oder Datenmodellierung besuchen; Voraussetzung hierfür ist der vorige Besuch und erfolgreiche Abschluss des Moduls 1.

**Modul 3 – Seminar aus dem eigenen Fachbereich**

Das Seminar muss mit einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit) mit digitaler Ausrichtung abgeschlossen werden. Ziel ist es, die in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse in einer eigenen Arbeit anzuwenden. Sprechen Sie Ihren Wunsch, das Seminar für das Zusatzzertifikat anrechnen zu wollen, mit den jeweiligen Dozent:innen ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Seminars erhalten Sie die entsprechenden ECTS für Ihr reguläres Studium im eigenen Fachbereich sowie eine Bestätigung per Unterschrift, dass Sie die Leistung für den Erhalt des Zertifikats erbracht haben.

Der Lehrstuhl für Museumswissenschaft bietet in Modul 3 wieder Kurse im Sommersemester für BA/MA an

**Praxismodul**

Kurse aus dem Praxismodul können jederzeit belegt werden. Sie müssen dafür keine weiteren Voraussetzungen erfüllen. In diesem Modul können Sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen, um praktische Erfahrungen zu sammeln:

- zwei vom ZPD angebotene Workshops
- zwei vom Rechenzentrum angebotene Kurse (ausgenommen Kurse zu Word, PowerPoint und Outlook)
- ein Workshop am ZPD und ein Kurs am Rechenzentrum
- ein Programmierkurs (ZPD oder Digital Humanities)
- ein mehrwöchiges Praktikum am ZPD oder in einem Projekt der am Zertifikat beteiligten Fächer.

**Kontakt**

Allgemeine Fragen, Organisation, Anrechnung: Dr. Ninja Schulz ([ninja.schulz@uni-wuerzburg.de](mailto:ninja.schulz@uni-wuerzburg.de)), Neuphilologisches Institut – Moderne Fremdsprachen, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg. Fragen zum Angebot der Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler ([guido.fackler@uni-wuerzburg.de](mailto:guido.fackler@uni-wuerzburg.de)).

# Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“

*Zum Sommersemester 2023 führt der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der JMU Würzburg das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ ein. Es richtet sich an Bachelorstudierende der Philosophischen Fakultät, die im Rahmen des Zusatzzertifikats über ihr fachlich ausgerichtetes Studium hinaus Vermittlungskompetenzen im Sinne einer adressaten- und institutionenbezogenen öffentlichen Didaktik erwerben. Ziel ist es, Bachelor-Studierende in geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern für vermittlungsbezogene Berufsfelder und -tätigkeiten zu qualifizieren. Um das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ zu erlangen, absolvieren die Studierenden vier Module im Umfang von insgesamt 20 ECTS, darunter ein Praxismodul. Die Plätze sind begrenzt und werden jedes Semester ausgelost. Die nächsten Anmeldungen sind ab WiSe 2023/24 möglich. Kontakt: Dr. Christine Ott, [christine.ott@uni-wuerzburg.de](mailto:christine.ott@uni-wuerzburg.de)*

## **Was muss ich machen, um das Zusatzzertifikat zu erhalten?**

Um das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ zu erhalten, müssen Sie während des BA-Studiums ergänzend die folgenden aufgeführten Module belegen und mit einer Prüfungsleistung erfolgreich absolvieren. Zunächst soll das Grundlagenmodul erfolgreich absolviert sein. Weitere Module können in beliebiger Reihenfolge in frei zu wählenden Semestern absolviert werden. Die Prüfungsleistungen werden auf einem Laufzettel testiert. Wenn Sie alle Module erfolgreich absolviert haben, wird gegen Vorlage des Laufzettels das Zusatzzertifikat ausgestellt. Den Laufzettel und weitere Informationen finden sich unter: <https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/lehrstuhl-fuer-didaktik-der-deutschen-sprache-und-literatur/zusatzzertifikat-kulturvermittlung/#c1023107>

## **Modulstruktur**

Die Module M1 und M4 werden ausschließlich über den Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Kontakt: Dr. Christine Ott) angeboten. Eine M1-Veranstaltung findet in jedem Semester statt; eine M4-Veranstaltung nur in Wintersemestern.

Die Module M2 und M3 können im Regelfall im BA-Fach – also der Museologie – absolviert werden. Damit eine Prüfungsleistung aus dem BA-Studium als Prüfungsleistung für M2 oder M3 anerkannt werden kann, ist eine erkennbare Orientierung an vermittlungsbezogenen Fragen erforderlich. Sprechen Sie dies in den Seminaren der Fächer rechtzeitig mit Ihren Dozent:innen und ggf. mit Dr. Christine Ott ab. Grundsätzlich kommen alle Fachseminare der Studienfächer in Frage; spezielle M3-Seminare aus der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur werden nur in Sommersemestern angeboten. Praktikumsplätze und ein Kulturprojekt suchen Sie sich üblicherweise in Eigenregie (s. auch Liste mit Kooperationspartner:innen). Es ist sinnvoll, aber nicht zwingend, das Praktikum (das auch aus der Museologie anrechenbar ist) oder Kulturprojekt parallel zur Begleitveranstaltung aus M4 zu absolvieren.

Modultitel	Art der Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Bewertung
M1 ☞ Grundlagen der Kulturvermittlung	Vorlesung / Seminar  (angeboten vom LS Deutschdidaktik)	5	Klausur (60 Min) oder schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M2 Vermittlung fachlicher Inhalte	Seminar  (angeboten vom BA-Fach)	5	i.d.R. schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M3 ☞ Vermittlung in Institutionen	Seminar  (angeboten vom BA-Fach, im SoS auch Deutschdidaktik)	5	i.d.R. schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M4 ☞ Praxis der Kulturvermittlung  (nur WiSe)	Praktikum / Projekt mit Begleitveranstaltung  (angeboten vom LS Deutschdidaktik)	5	Dokumentation und Präsentation	NUM

### Wer kann sich um Teilnahme am Zusatzzertifikat bewerben?

Das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ kann von allen eingeschriebenen Bachelor-Studierenden der Philosophischen Fakultät an der JMU Würzburg erworben werden.

### Wollen Sie sich um Teilnahme am Zusatzzertifikat bewerben?

1. Drucken und füllen Sie das Bewerbungsformular aus auf der Homepage des Zertifikats aus (link s.o.).
2. Geben Sie das Formular im Sekretariat der Deutschdidaktik/Fr. Kuhn, 4/E/2 (Briefkasten) ab oder schicken Sie es uns per Post zu.
3. Nach Ablauf der Frist werden die Plätze im Losverfahren verteilt und Sie werden schriftlich (E-Mail) informiert. Bitte verwenden Sie eine E-Mail-Adresse, unter der Sie definitiv erreichbar sind.

# Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus

## Anmeldung und Belegung von Lehrveranstaltungen

Nähere Informationen zu den oben genannten Lehrveranstaltungen (Inhalte, Räume, Zeiten, Literatur) finden sich unter der jeweiligen Nummer in WueStudy oder in der Semesterbroschüre (als Download unter <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/museologie/>). Die Anmeldung erfolgt mittels der angegebenen Nummern. Bitte fragen Sie bei Unklarheiten bei den Dozent:innen oder in der Studienberatung des Fachs nach.

1. Anmeldefrist: Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem sog. Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben.

Tragen Sie sich bitte nur für die Lehrveranstaltungen ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten. Wer ohne vorherige Abmeldung bei den Dozent:innen nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache aufgenommen werden.

## Abkürzungen in bzw. Erläuterungen zu obigen Tabellen

Semester: Fachsemester mit Angabe WiSe/SoSe aufgrund des sog. idealtypischen Studienverlaufsplans

Modul: offizielle Modulbezeichnung mit Kurzbezeichnung und Prüfungsnummer

V-Art: Art der Lehrveranstaltung, bei mehreren Alternativen (z.B. V/Ü) wird näheres zu Semesterbeginn und in WueStudy bekannt gegeben:

E	= Exkursion	K	= Kolloquium	P	= Praktikum	PA	= Projektarbeit
R	= Projekt	S	= Seminar	T	= betreutes Tutorium		
V	= Vorlesung	Ü	= Übung, auch als Workshop in Form einer ein-/mehrtägigen Blockveranstaltung, auch extern				

SWS: Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) pro Lehrveranstaltung

ECTS: Anzahl der in dieser Lehrveranstaltung bzw. in diesem Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte, 1 ECTS = Workload von 25-30 Stunden

Benotung: B/NB = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung □ Num. = numerische Benotung mit folgendem Notenschlüssel: 1,0 = hervorragend, ausgezeichnete Leistung mit Eigeninitiative, unbedeutende Fehler □ 1,3 = sehr gut, überdurchschnittliche Leistung, aber einige Fehler □ 1,7 / 2,0 / 2,3 = gut, insgesamt solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern □ 2,7 / 3,0 / 3,3 = befriedigend, mittelmäßige Leistung mit deutlichen Mängeln □ 3,7 / 4,0 = ausreichend, die gezeigten Leistungen entsprechen nur den Mindestanforderungen □ 4,3 = absolut ungenügend, Mindestanforderungen nicht erfüllt, keine Möglichkeit zur Nachbesserung. Sind in einem Modul mehrere Prüfungsbestandteile vorgesehen, z.B. „R mit H“, gehen diese jeweils hälftig in die Gesamtnote ein. Sollten Sie bei einer Prüfung durchgefallen sein, kann diese im folgenden Semester einmal wiederholt werden.

Zeit: Unterrichtszeiten der jeweiligen Lehrveranstaltungen nach dem zum WS 2010/11 eingeführten Zeitfensterschema der Phil. Fak.

Prüfungsarten (Prüf.Art): Bei Alternativen (z. B. „K/R“ bzw. „WB oder RZ“) wird die genaue Prüfungsform zu Semesterbeginn bekannt gegeben

<u>Mündliche Prüfungen:</u>	R	= Referat: mündlich gehalten: ca. 20 (BA PO 2020) bzw. 30 Min. (BA PO 2017 sowie Vertiefungsmodule und Modul „Ausstellen“ in PO 2020) mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out (Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2), bzw.ca. 45 Min. mit 4-5seit. Thesenpapier (MA), sofern nicht anders angegeben
	WB	= Werkstattbericht: mündlich gehaltenes Referat über eigene Forschungen, z.B. Recherchen für ein Ausstellungsprojekt oder zum BA-Thema: ca. 30 Min. mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out
<u>Praktische Prüfungen:</u>	OD	= Objektdokumentation (BA PO 2017): Inventarisierung eines Objekts mit wissenschaftlicher Objektbeschreibung und Bibliographie im Gesamtumfang von 5-10 S., Fotodokumentation des jeweiligen Objekts sowie Eingabe dieser Daten in gängige Inventarisierungsprogramme
	PA	= Projektarbeit: orientiert an den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Projekts bzw. Praxisseminars im Gesamtumfang von 50h. Dies meint Materialien z.B. zu einem museumspädagogischen Angebot, zu einer Führung, zu einer Begleitveranstaltung, zu einer Ausstellungseinheit, zu einer Medieneinheit, zur PR-Arbeit oder zu Marketing/Werbung. Die genaue Prüfungsform wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben (BA, MA)
<u>Schriftliche Prüfungen:</u>	B	= 1-2-seitiger schriftlicher Bericht (B) bzw. Protokoll, in dem der Nutzen der besuchten Lehrveranstaltungen für das Museologie-Studium reflektiert wird (BA, MA)
	Essay	= hier sich man sich persönlich mit Inhalten eines Moduls bei relativ großer Freiheit der Gestaltung auseinander
	H	= Hausarbeit: Verschriftlichung des zuvor mündlich gehaltenen Referatsthemas: Umfang 10 S. (BA 2017 und 2020; Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2) bzw. 15. S. (MA); <u>Abgabe als Ausdruck im Sekretariat + Datei im word-/pdf-Format an Dozent:in mailen</u>
	K	= Klausur, Dauer: 60 Min. (BA)
	P	= Protokoll: ca. 1 S. (BA, MA)
	PB	= Praktikumsbericht, in dem der Inhalt des Praktikums reflektiert wird: pro Praktikumswoche 1 S.(BA, MA)
	Rez	= Rezension: publikationsfähige Besprechung z.B. einer Ausstellung, einer Tagung oder eines Museums: ca. 3-5 S. (BA) bzw. ca. 5-8 S. pro Modul im (MA)
	THT	= Take-Home-Test: klausurähnliche Aufgabe, die zu Hause zu lösen ist, Bearbeitungsdauer ca. 3 Stunden
	BA-Thesis	= Bachelorarbeit: ca. 35-40 S. reiner Text (BA)
	MA-Thesis	= Masterarbeit: ca. 70-80 S. reiner Text (MA)

Abgabetermine: Werden im WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ veröffentlicht.

Anwesenheit: Auch nach Abschaffung der Anwesenheitspflicht sollte es selbstverständlich sein, die Sitzungen der einzelnen Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen, da es – im Gegensatz zu Massenfächern mit Vorlesungsskripten – im Wesen geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher Fächer liegt, dass sie kein Handbuch- oder Skriptwissen reproduzieren, sondern diskursives Wissen generieren, präsentieren und verschriftlichen, das nur in begrenztem Rahmen selbständig erarbeitet werden kann.

Hand-out: Bitte geben Sie Ihr fertiges Hand-out (Thesenpapier) prinzipiell 1 Woche vor Ihrem Referatstermin bei den Dozent:innen ab. Sie erhalten dann eine inhaltliche Rückmeldung und können Verbesserungsvorschläge noch berücksichtigen.

Laufzettel (LZ): Die Verbuchung der betreffenden Praktika, Tagungen oder sonstigen Lehrveranstaltungen in WueStudy erfolgt über die Museologie mit Hilfe

verschiedener Laufzettel, die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur vollständig ausgefüllte Laufzettel mit allen geforderten Materialien (Praktikumsberichte, Berichte) abgeben.

WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/>): Enthält Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) Studiengänge: Abgabefristen/-modalitäten, Semesterbroschüre, Pressespiegel, Veröffentlichungen (Flyer, Plakat, Artikel), Prüfungs- und Studienordnungen □ 2) Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit: Sämtliche Paper und weitere Hinweise zur Übung „Wissenschaftliches Recherchieren, Bibliographieren und Schreiben“: Literatursuche, Aufstellung museologischer Bücher in der Teilbibliothek, Handout, Referat, Hausarbeit, Zitieren etc. □ 3) Laufzettel und ECTS-Checkliste als Download □ 4) BA-Thesis: Infos (Zuständigkeiten, Voraussetzungen, Themenfindung, Anmeldung, Bearbeitungszeit, Kolloquium etc.), Anträge, Merkblätter □ 5) Online-Recherche-Möglichkeiten: Links zu Suchmaschinen/Datenbanken für allgemeine und fachspezifische Online-Recherchen nach Literatur, Bibliographien und Sammlungsbeständen, links zu museumsrelevanten Weblogs, Mailinglisten und Websites □ 6) Museale Kernaufgaben: Literaturhinweise, Downloads etc. zu den Themenfeldern Ausstellen, Bewahren, Forschen, Sammeln und Vermitteln □ 7) Beratungsstellen, Verbände, Verzeichnisse: Institutionen, Organisationen und Museums-/Sammlungsverzeichnisse □ 8) Studiengänge, Aus- und Weiterbildung: Links zu entsprechenden Verzeichnissen und Datenbanken

WueCampus2-Kursraum „Praktika“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/>): Hier finden sich Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) allgemeine Informationen: geforderte Praktika im Studium, Bewerbung, Verbuchung, „Laufzettel Praktikum: Bitte bei jedem Praktikum ausfüllen und unterschreiben lassen“ als Download etc. □ 2) ständige Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser und die aktuellen Ergebnisse der Praktikums-Umfrage von Museologie und FSI Museologie (Stand: Herbst 2012) □ 3) temporäre Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser □ 4) sonstige Stellenangebote

#### **Fragen zur Notenverbuchung und Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.)**

Die Verbuchung der Noten sowie die Archivierung der Prüfungsunterlagen im Prüfungsarchiv Museologie/Museumswissenschaft erfolgt durch die Museologie (Raum 01.011; Professur für Museologie und materielle Kultur; Institut für deutsche Philologie; Oswald-Külpe-Weg 86). Bei Fragen zur Notenverbuchung oder Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.), wenden Sie sich bitte an [stefanie.menke@uni-wuerzburg.de](mailto:stefanie.menke@uni-wuerzburg.de) (Sprechstunde: s. Homepage). Bitte melden Sie sich unbedingt an, wenn Sie Prüfungsunterlagen einsehen möchten, da diese vorab für Sie herausgesucht werden müssen und es ansonsten zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten kommen könnte.

#### **Erasmus: Auslandsaufenthalte (Auslandssemester, Auslandspraktikum)**

Im Rahmen des Erasmus-Programms sind über das Institut für Deutsche Philologie durch Stipendien bezuschusste Auslandsaufenthalte für Studierende der Museologie zur fachlichen, sprachlichen und persönlichen Horizonterweiterung möglich (vgl. [http://www.international.uni-wuerzburg.de/auslandsstudium/erasmus\\_studium/](http://www.international.uni-wuerzburg.de/auslandsstudium/erasmus_studium/)). Bitte beachten Sie auch, dass Auslands-Bafög und EU-Zuschüsse für Erasmus-Praktika möglich sind (vgl. <https://www.uni-wuerzburg.de/international/studieren-im-ausland/praktika/erasmus-praktikum/>). Weitere Austauschprogramme sind in Planung. Bewerbung über <http://www.sprawi.de/international> sind jeweils bis Mitte Januar für das darauffolgende akademische Jahr (WS + SoSe) möglich. Ansprechpartner:innen: Dr. Stefanie Menke, [stefanie.menke@uni-wuerzburg.de](mailto:stefanie.menke@uni-wuerzburg.de), Tel. 0931/31-89128 (Museologie betreffend).

Im Folgenden sind die verschiedenen Erasmus-Partner der Museumswissenschaft angegeben. Neben der jeweiligen Muttersprache ist im Allgemeinen English als Sprache für Unterrichtsbeiträge und Prüfungsarbeiten akzeptiert.

Ort	Land	Studiengänge bzw. Institute
Ankara	Türkei	Museology/Museum Studies
Brno/Brünn	Tschechien	Department of Archaeology and Museology
Cassino	Italien	Museologia e critica artistica e del restauro
Gdańsk/Danzig	Polen	History/History and Modern Languages/Ethnology (mit Kursen in Museologie/Museum Studies)
Hradec Králové	Tschechien	Library, information and archival studies
Izmir	Türkei	Department of Museum Studies
Kairo	Ägypten	Helwan University/Cairo: Faculty of Tourism and Hotel Management: Museum Studies (BA, MA), Ansprechpartnerin: Elisabeth Greifenstein, M.A. (Elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de; Tel: 0931-31-82662)
Korfu	Griechenland	Ionian University Corfu: Department of Archives, Library Science and Museology: Museologie (BA, MA), Ansprechpartner: Dr. Stavros Vlizon: vlizonst@ionio.gr
Lissabon	Portugal	Universidade Lusófona de Humanidades e Tecnologias: Museology Department, Museology (nur MA), Ansprechpartner: Prof. Dr. Mario Moutinho; museologia@ulusofona.pt oder mcmoutin@gmail.com
Opava	Tschechien	BA Archaeology + Museology, BA History – Monument Preservation, BA Museology + German, BA/MA History – Museology
Salerno	Italien	Museologia
Sizilien	Italien	Università di Catania, Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Federica Santagati
Umeå	Schweden	Museologi / Museology: Magisterprogrammet för museer och kulturarv
Verona	Italien	Diplomstudiengang im Fach „Wissenschaft von der Erhaltung der Kulturgüter“, Museology and history of Venetian Art
Vilnius	Litauen	Creative and Cultural Industries

### Fachschaftsinitiative (FSI) Museologie

Die FSI Museologie trifft sich regelmäßig, um studentische Fragen zu beantworten und Probleme zu diskutieren. Ein gutes Miteinander unter Studierenden und Dozent:innen wird dabei in den Vordergrund gestellt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Kontakt: fsi-museologie@uni-wuerzburg.de

### Institut und Mitarbeiter:innen (Studienberatung und Sprechstunden s. Homepage)

Der Lehrstuhl für Museumswissenschaft ist dem Institut für deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät angegliedert und im 1. Stock des Verfügungsgebäudes der Phil. Fak. auf dem Campus Hubland Nord untergebracht (Räume 1.013-1.017, Seminarraum 1.009). Die Postanschrift lautet: Universität Würzburg, Institut für deutsche Philologie, Professur für Museologie, Oswald-Külpe-Weg 86, D-97074 Würzburg, <http://www.museologie.uni-wuerzburg.de> (mit Anfahrtsplan).

Sekretariat (Öffnungszeiten: s. Homepage): Gianna Miosga: 0931/31-86703, sekretariat-museologie@uni-wuerzburg.de, Raum 01.016 // Prof. Dr. Stefanie Samida: 0931/31-87975, stefanie.samida@uni-wuerzburg.de, Raum 01.014 // Prof. Dr. Guido Fackler: 0931/31-85607, guido.fackler@uni-wuerzburg.de, Raum 01.013 // AOR Dr. Stefanie Menke: 0931/31-89128, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Raum 01.015 // Rahel Ohlberg MA: 0931/31-82343, rahel.ohlberg@uni-wuerzburg.de, Raum 01.019 // Lehrbeauftragte, Projektmitarbeiter:innen und Tutor:innen: per Mail oder nach den Lvst. // Änderungen und Feriensprechst.: s. Homepage und Aushänge.



# Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel

## Neues Prüfungsanmeldeverfahren

Die Prüfungsanmeldung erfolgt seit WS 2018/19 nur noch über WueStudy, d. h. jede/r Studierende muss sich, sobald alle Lehrveranstaltungen, ECTS bzw. Prüfungsleistungen in einem Modul vollständig erbracht sind (oder die Prüfungsleistungen im Verlauf dieses Semester noch erbracht bzw. abgegeben werden), dort während des Anmeldezeitraums anmelden, sonst können im betreffenden Modul keine Noten verbucht werden (bei einem zweisemestrigen Modul also erst im 2. Semester). Bitte melden Sie sich nicht für einzelne Lehrveranstaltungen zur Prüfung an, sondern immer nur für ein vollständig absolviertes Modul. Ausnahmen bilden für den BA-Studiengang das Modul „Forschendes Ausstellen“ (alte und neue PO) sowie das Modul „Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung“ (nur alte PO): In diesen Fällen sind die einzelnen Units wie eigene Module anzusehen und werden separat zur Prüfung angemeldet.

Kann eine Prüfungsleistung nicht rechtzeitig erbracht werden, müssen Sie sich unbedingt wieder abmelden (ansonsten wird dieses Modul automatisch als „nicht bestanden“ verbucht und muss dann gänzlich neu belegt werden). Sobald Sie die Prüfungsleistung in einem späteren Semester erbracht bzw. abgegeben haben, können Sie sich wieder für dieses Modul anmelden.

Die Prüfungsanmeldefristen gelten auch für die Module des Wahlpflichtbereichs. Lassen Sie ggf. vor der Anmeldung Ihre Laufzettel auf Vollständigkeit in der Sprechstunde von Stefanie Menke oder Guido Fackler prüfen und geben Sie diese erst danach im Sekretariat ab.

In jedem Semester wird der Zeitraum zur neuen Online-Prüfungsanmeldung in WueStudy in den Lehrveranstaltungen und in WueCampus „Museologie Infos“ rechtzeitig bekanntgegeben. Alle Module, die im Pflicht-, Wahlpflichtbereich und in den Schlüsselqualifikationen der Museologie ausgewiesen sind (im WPB also auch die der anderen Fächer), können dann im selben Zeitfenster zur Prüfung angemeldet werden.

## Neue Laufzettel

Um das Laufzettelverfahren zukünftig zu erleichtern, wurden die Laufzettel überarbeitet (die alten behalten ihre Gültigkeit, doch verwenden Sie fortan bitte nur noch die neuen). Sie finden diese, nach Studiengängen sortiert, als Download in WueCampus „Museologie Infos“. Alle Laufzettel sind nun einem bestimmten Modul oder vergleichbaren Prüfungsanforderungen zugeordnet: So wurden z. B. die Vertiefungsmodule in einem Laufzettel vereint, die verschiedenen Praktikumsmodule (FSQ und WPB) zusammengeführt und das komplexere Modul „Praxis Einheit Forschungsbetrieb“ auf einem Laufzettel neu zusammengefasst.

## Wahlpflichtbereich: Angebote der Museologie und Angebote anderer Fächer

In den Vertiefungs-/Intensivierungsmodulen können Sie sich externe Veranstaltungen anderer Fächer und Veranstaltungen der Museologie anrechnen lassen, die zusammen 5 ECTS ergeben. Sie lassen den dafür vorgesehenen Laufzettel von den jeweiligen Dozent:innen ausfüllen. Die Gesamtbewertung aller auf dem Laufzettel eingetragenen Kurse erfolgt durch die Museologie. Außerdem können Sie im Wahlpflichtbereich Angebote anderer Fächer wählen: Diese studieren Sie komplett in dem jeweils anderen Fach; für die Prüfungsanmeldung müssen Sie diese Module jedoch über die Museologie bei WueStudy zur Prüfung anmelden, auch wenn die Notenverbuchung vom anderen Fach vorgenommen wird (deshalb ist kein Laufzettel erforderlich) und Sie die Prüfungsleistung dort zur Bewertung abgeben.

# Kommentare zu den Lehrveranstaltungen aus WueStudy nach Veranstaltungsnummern

In WueStudy bestehen Lehrveranstaltungen immer aus „**semesterabhängigen Veranstaltungen**“ (SAV) und „**semesterunabhängigen Veranstaltungen**“ (SUV). In der SUV, die über alle Semester hinweg gültig ist, stehen: Veranstaltungs-Nummer, Veranstaltungs-Art und Module, zu der diese Lehrveranstaltung zählt, ggf. auch in verschiedenen Studiengängen. Die SAV gehört immer nur zu einem bestimmten Semester und enthält: Titel, Termine, Räume, Dozent:innen und Beschreibungstexte der Lehrveranstaltung in diesem konkreten Semester. Pro Lehrveranstaltung (ggf. mit Parallelgruppen) gibt es immer eine SAV. Beispiel:

**04067100** [= Lvst. ist nach dieser Nummer in WueStudy zu buchen, bisweilen gibt es dann Parallelkurse zur Auswahl]: **Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung** [= SUV]  
Vorlesung: Einführung in die Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler)  
[= SAV]: Do 14-16 Uhr wöchentlich 17.10.19-06.02.20, 01.102/ BibSe [= Zeit, Rhythmus, Raum]

## **04067001: Einführungsveranstaltung Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE**

Einführungsveranstaltung (Bossone/Fackler/Greifenstein/Menke/Ohlberg/Samida/Schorr): Einzeltermin  
Mo 13-16 Uhr am 13.10.2025, Hörsaal 4 / Philosophiegebäude und online

Inhalte: Allgemeine Einführung für alle Studierenden mit Bekanntgabe von Änderungen, Exkursionen etc. im aktuellen Semester sowie anschließend „Warmup“ zum Semesterstart in den Räumen der Museologie. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

## **04067002: Semesterrückblick mit Vorstellung des Lehrangebots im kommenden Semester**

Semesterrückblick (Fackler/Menke/Ohlberg/Samida): Einzeltermin Mi 16-17 Uhr am 04.02.2026, Übungsraum 22 / Philosophiegebäude und online

Inhalte: Am Ende des Semesters wollen wir die Semesterbroschüre mit dem vollständigen Lehrprogramm fürs kommende Semester vorstellen und gemeinsam einen Rückblick auf das vergangene Semester halten. In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter:innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

## **04067003/4: Einführungstage für alle Erstsemester:innen Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE**

Einführungstage (FSI): Einzeltermine Do 09.10.2025, Fr 10.10.2025, Mo 13.10.2025

Inhalte: Im Rahmen der Ersti-Tage sind von der FSI Museologie folgende Veranstaltungen geplant: Do 09.10.2025: morgens: Ersti-Frühstück, Fr 10.10.2025: Ganztagesexkursion mit Zug nach Bamberg, Mo 13.10.2025 (nach der Semestereinführung): Ersti-Rallye in der Stadt. Genauer wird noch bekannt gegeben. Genauer wird noch bekannt gegeben. Kontakt: Fachschaftsinitiative Museologie [fsi-museologie@uni-wuerzburg.de](mailto:fsi-museologie@uni-wuerzburg.de), vgl. auch [https://www.instagram.com/fsi\\_museologie\\_uni\\_wue/](https://www.instagram.com/fsi_museologie_uni_wue/)

## **04067005: Vorstellung der MA-Studiengänge der Würzburger Museologie (Museumswissenschaft / MuaK / SPkE)**

Vorstellung der MA-Studiengänge (Fackler/Menke/Ohlberg/Samida): Einzeltermin Mi 18-20 Uhr am 10.12.2025, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum und online

Inhalte: Die Würzburger Museologie unterhält drei verschiedene MA-Studiengänge, die hier von Dozierenden und Studierenden vorgestellt werden (ohne Anmeldung).

## **04067100: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung: Vorlesung**

Vorlesung: Von den Kunst- und Wunderkammern bis zum Museums Change: Einführung in die Museums- und Fachgeschichte (Fackler): Do 14-16 Uhr wöchentlich 16.10.2025-29.01.2026, 01.105 / Bibliotheks-

und Seminarzentrum

Inhalte: Deutschland zählt mit seinen fast 7.000 Häusern zu den führenden Museumsländern und gilt wegen der 1565 in München publizierten, ersten Museumsschrift als „Birthplace of Museology“ (J. D. Aulina). Dennoch hinkte man hierzulande im Bereich der vom International Council of Museums (ICOM) seit den 1950er Jahren geforderten, akademischen Museumsausbildung deutlich hinterher. Dabei hat sich die Museologie/Museumswissenschaft (Museumskunde, Museum Studies) von der Rolle einer Hilfswissenschaft international längst emanzipiert: Sie beschäftigt sich über die Vermittlung rein museumspraktischer Fähigkeiten hinaus ebenso theoretisch-analytisch mit dem Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln, Ausstellen, wobei aktuell aktivistische Forderungen und neue Ansätze im Fokus stehen. Vor diesem Hintergrund bietet diese Einführungsvorlesung einen Überblick über die Geschichte und Ausdifferenzierung des Museumswesens, um anschließend die Entwicklung des Fachs, seine Arbeitsfelder, Grundbegriffe, ausgewählte Theorien und Methoden vorzustellen. Im gleichzeitig zu belegenden Begleittutorium (04067101) werden ausgewählte Aspekte der Vorlesung vertieft und praktische Tipps zum Studium wie zum Test gegeben.

### **04067101: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und –ethik, Fachentwicklung: Tutorium**

Tutorium: Tutorium zur Einführungsvorlesung (Kaufmann/Knust): Do 16-17 Uhr s.t. wöchentlich 16.10.2025-29.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Dieses studentische Tutorium richtet sich an alle BA-Erstsemester:innen. Es vertieft die Inhalte und Themen der übergeordneten Lehrveranstaltung „Einführung in die Museums- und Fachgeschichte“ (04067100). Dies geschieht u.a. durch gemeinsame Lektüre und Besprechung von Schlüsseltexten, die Vorstellung der wichtigsten Standardwerke und Zeitschriften sowie die Klärung und Diskussion von Fachbegriffen. Darüber hinaus werden generelle Starthilfen ins Studium gegeben und der fakultative Test vorbereitet.

### **04067103: Sammeln und Sammlungsmanagement: Seminar**

Seminar: Homo Collector. Von der menschlichen Leidenschaft des Sammelns (Menke): Mi 10-12 Uhr s.t. wöchentlich 15.10.2025-28.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum, Einzeltermin Fr 10-12 Uhr am 30.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Sammeln als Kulturtechnik ist weltweit verbreitet und wird von Menschen seit jeher betrieben. Ursprünglich diente das Sammeln dem unmittelbaren Überleben, denn gesammelt wurden in erster Linie Essbares und Dinge, die einen unmittelbaren praktischen Nutzen aufwiesen. Doch schon bald trat neben das Sammeln zum Zweck der Vorratshaltung das Sammeln von Gegenständen, deren symbolische Bedeutung ihren funktionellen Wert übertraf. Doch Sammeln musste man sich leisten können: Nur wer über Zeit und Geld im Überfluss verfügte, konnte sich dieser Tätigkeit widmen. Das Anlegen von Sammlungen war daher lange eng mit der Zurschaustellung von Reichtum und Macht verbunden. Doch auch Bildung und Geschmack ließen sich damit demonstrieren. Kein Wunder also, dass das Sammeln jahrhundertlang als äußerst prestigeträchtig galt. Erst im 20. Jahrhundert wurde das Sammeln zu einem Massenphänomen, als findige Industrielle begannen, sich diese menschliche Leidenschaft gezielt zunutze zu machen, um den Verkauf ihrer Produkte, etwa durch die Beigabe von Sammelbildern, anzukurbeln. Ebenso wurden nun erstmals Dinge in großer Stückzahl originär als Sammelobjekte auf den Markt gebracht – meist zu moderaten Preisen, so dass sich das Sammeln nun so ziemlich jede/r leisten konnte. In der Folge sank die gesellschaftliche Wertschätzung für die Tätigkeit des Sammelns, welche seither tendenziell eher mit geschmacklosem Kitsch und weltfremden Sonderlingen assoziiert wird. Das Seminar geht dieser offenbar höchst menschlichen Tätigkeit, auf deren Grundlage sich letztlich auch die Institution Museum entwickelte, in all ihren Facetten nach und fragt nach deren historischer Entwicklung ebenso wie nach konkreten Ausprägungen und Motiven des Sammelns.

### **04067105: Forschen und Dokumentieren: Werkstoffkunde 1**

Übung: Der Stoff, aus dem die Dinge sind – Einführung in Werkstoffkunde und Materialanalyse (Menke): Di 8-10 Uhr s.t. wöchentlich 21.10.2025-27.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Um sachgemäß mit den in einer Museumssammlung befindlichen Objekten umgehen zu können, benötigen Museumsverantwortliche eine umfangreiche Kenntnis darüber, aus welchen Werkstoffen

diese bestehen, welche Eigenschaften sie haben und welche Schäden bei unsachgemäßem Umgang mit ihnen entstehen können, denn nur auf der Basis eines solchen Wissens lassen sich die Gegenstände optimal lagern und präsentieren – und damit langfristig erhalten. Doch nicht nur in Hinblick auf die konservatorischen Bedürfnisse der Objekte sind Kenntnisse der Werkstoffkunde von Bedeutung: Auch für die Inventarisierung und weitere Erforschung der Dinge beispielsweise ist ein Wissen um die Materialien, ihre Verarbeitungs- bzw. Herstellungstechniken, ihren Verwendungszweck sowie allgemein kulturgeschichtliche sowie materialikonologische Zusammenhänge vonnöten. Doch selbst die profundeste Kenntnis im Bereich der Werkstoffkunde kann an Grenzen gelangen. Manche Fragen in Bezug auf Alter, Herkunft, Zusammensetzung, Originalität etc. lassen sich selbst mit jahrelanger Expertise nicht eindeutig beantworten. Dann können möglicherweise nur noch naturwissenschaftliche Analyseverfahren weiterhelfen. Doch auch diese liefern nicht immer die gewünschten Antworten. Die Übung bietet einen Überblick über die wichtigsten organischen und anorganischen Werkstoffe und stellt einige der am häufigsten eingesetzten naturwissenschaftlichen Verfahren zur Untersuchung derselben vor.

#### **04067106: Forschen und Dokumentieren: Inventarisierung**

Übung: Alle Tassen im Schrank – Inventarisieren und Dokumentieren als Grundpfeiler der Museumsarbeit (Menke): Mo 10-12 Uhr wöchentlich 20.10.2025-26.01.2026, Einzeltermin Mo 14-16 Uhr am 26.01.2025, 01.009 / Verfügungsgebäude Phil (1. Parallelgruppe), Mo 14-16 Uhr wöchentlich 20.10.2025-26.01.2026, 01.009 / Verfügungsgebäude Phil (2. Parallelgruppe), Einzeltermin Di 14-16 Uhr am 03.02.2026, 01.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalte: Das Inventarisieren und Dokumentieren stellt die Basis jeder qualifizierten Museumsarbeit dar: Nur wenn die Sammlungsbestände systematisch erfasst und geordnet sind, lässt sich auf lange Sicht auch den anderen musealen Aufgaben des Sammelns, Bewahrens, Erforschens, Ausstellens und Vermittelns ordentlich nachkommen. Doch wie genau sollte man dabei vorgehen? Mittlerweile existieren zahlreiche Handreichungen und Empfehlungen, die Anleitungen für das „richtige“ Verfahren liefern, jedoch herrscht keineswegs in jedem Punkt Einigkeit darüber, wie dieses genau ablaufen sollte: Welche Arbeitsschritte sind in welcher Reihenfolge sinnvoll? Welche Daten sind genau zu erheben und wie geht man schließlich mit ihnen um? Wie lässt sich sicherstellen, dass diese langfristig verfügbar bleiben? Das Seminar macht mit den grundlegenden Prinzipien des Inventarisierens und Dokumentierens vertraut, gibt Einblicke in verschiedene diesbezügliche Standards und Empfehlungen, sensibilisiert für einen verantwortungsbewussten wie kritisch-reflektierten Umgang mit Objektdaten und führt in einige der am weitesten verbreiteten Datenbanksysteme zur Erfassung musealer Sammlungsbestände ein. Semesterbegleitend wird eine Dokumentation zu einem selbst gewählten Objekt angefertigt, wodurch die Teilnehmer:innen Gelegenheit bekommen, alle Schritte der Inventarisierung selbst nachzuvollziehen und einzuüben. Denn nur mit sorgfältiger Dokumentations- und Inventarisationsarbeit kann man sicher sein, dass man wirklich „alle Tassen im Schrank“ hat.

#### **04067111: Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Recherchieren und Schreiben**

Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Recherchieren, Präsentieren und Schreiben (Bossone): Di 12-13 Uhr wöchentlich 21.10.2025-27.01.2026, 01.026 / Didaktik- und Sprachenzentrum

Inhalte: In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, allgemeine und fachspezifische wissenschaftliche Standards und Methoden kennenzulernen, die bei der Erarbeitung und Präsentation von Referatsthemen und für schriftliche Hausarbeiten – also für die typischen Prüfungsleistungen in der Museologie – notwendig und hilfreich sind. Was muss ein Referat beinhalten? Wie recherchiere und beurteile ich Literatur? Wie zitiere ich richtig und was sind eigentlich Quellenangaben? All diese Fragen und weitere mehr sollen im Laufe des Semesters beantwortet werden. Außerdem wird die gesamte Bandbreite wissenschaftlichen Arbeitens vom Bachelorstudium über die Promotion bis zum internationalen Forschungsprojekt betrachtet und so mögliche Berufswege abseits der Museumsarbeit vorgestellt. Hinweis: Zu dieser Lehrveranstaltung gehört auch die Übung 04067112, die direkt im Anschluss stattfindet. Bitte beachten: Unabhängig von dieser Veranstaltung und diesem Modul müssen Sie das von der Zentralbibliothek angebotene „Basismodul Informationskompetenz“ belegen. Genauere Informationen zum „Basismodul Informationskompetenz“ für das Wintersemester 2025/26 folgen.

### **04067112: Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Vortragen und Präsentieren**

Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken ausprobieren (Bossone): Di 13-14 Uhr wöchentlich 21.10.2025-27.01.2026, 01.026 / Didaktik- und Sprachenzentrum

Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitstechniken des Recherchierens, Vortragens und Schreibens zu kennen, ist das eine. Sie anwenden zu können das andere. Deshalb ist es gut, sich das nötige Rüstzeug für ein erfolgreiches Studium selbst zu erarbeiten. In dieser Übung werden die Teilnehmenden durch praktische Übungen mit eigenen und fremden Texten, Datenbanken und in der Unibibliothek mit den wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut und lernen so wie nebenbei auch Grundlagentexte der Museumswissenschaft kennen. Hinweis: Für die Übungen ist ein internetfähiger Laptop oder ähnliches zum Schreiben und für Online-Recherchen nötig. Sollte das ein Problem für Sie darstellen, melden Sie sich bitte im Vorhinein unter [carla-marinka.schorr@uni-wuerzburg.de](mailto:carla-marinka.schorr@uni-wuerzburg.de). Zu dieser Lehrveranstaltung gehört auch die Übung 04067111, die unmittelbar davor stattfindet. Bitte beachten: Unabhängig von dieser Veranstaltung und diesem Modul müssen Sie das von der Zentralbibliothek angebotene „Basismodul Informationskompetenz“ belegen.

### **04067120: Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen: Seminar**

Seminar: Methoden der Ausstellungsanalyse (Schorr): Mo 12-14 Uhr s.t. wöchentlich 20.10.2025-26.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Ausstellungen können als komplexe Kulturphänomene bezeichnet werden, die auf unterschiedlichen Ebenen auf das Publikum wirken. Die Komplexität entsteht nicht zuletzt durch das Zusammenspiel unterschiedlichster Komponenten wie Raum-, Farb-, Ton- und Lichtgestaltung, Wegeführung, Objektauswahl und Exponatpräsentation sowie Zeigegesten, sondern ganz wesentlich auch durch die individuelle und immer wieder andere Rezeption der Ausstellung durch die Besuchenden in Abhängigkeit von zahlreichen weiteren Faktoren. Der analytische Blick auf die Ausstellung kann sich dabei auf einzelne Ausstellungseinheiten richten, sich am großen Ganzen orientieren oder sich auf spezifische Aspekte wie die Raumfolge, das Besuchserlebnis oder die Formen der Wahrheitsrede fokussieren. Im Rahmen des Seminars wird deshalb in unterschiedliche Methoden der Ausstellungsanalyse eingeführt, diese vor Ort in Ausstellungen ausprobiert und letztlich die Analyseergebnisse ausgewertet. Als Methodenseminar wird diese Veranstaltung wie nebenbei ins empirische Forschen in Ausstellungen einführen und auf eigenständige Datenerhebungsprozesse beispielsweise für Abschlussarbeiten vorbereiten. Im Rahmen des Seminars wird es eine Ganztagesexkursion (freitags oder samstags, Termin wird gemeinsam entschieden) nach Fürth geben.

### **04067121: Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe: Vorlesung**

Vorlesung: Materielle Kultur: Eine Einführung (Samida): Do 12-14 Uhr wöchentlich 16.10.2025-29.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Die Vorlesung gibt aus einer fachübergreifenden Perspektive einen Überblick über die Entwicklung von Theorien und Konzepten materieller Kultur. Sie widmet sich zentralen Forschungsfeldern (Alltagsdinge, Museumsdinge, Körper, Konsumforschung) und Forschungsansätzen (z. B. Dingbiographie), aber auch täglichen Praktiken (z. B. Sammeln, Recyceln, Do-It-Yourself) sowie den ambivalenten Beziehungen und Bedeutungen von Mensch und Ding (z. B. Identität, Macht).

### **04067122: Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung: Einführung**

Übung: „Vom visitor über customer hin zu user und creator“: Von der Museumspädagogik bis zur transformativen Vermittlungsarbeit (Fackler): Di 12-14 Uhr wöchentlich 21.10.2025-27.01.2026, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Das Vermitteln wissenschaftlich aufgearbeiteter Inhalte - in eigenen Programmen und/oder im Rahmen von Ausstellungen - zählt zu den Kernaufgaben eines Museums und stellt einen zentralen Motor der Museumsentwicklung dar. Diese Lehrveranstaltung zeichnet diese Entwicklung nach, geht auf grundlegende Begriffe und Theorien ein und stellt Bezüge zur Praxis her. Dabei geht es beispielsweise um die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung und Didaktik, um das Museum als außerschulischem Lern- und Erfahrungsort, um Lern- und Erfahrungsprozesse, aber auch um die Bildung für nachhaltige Entwicklung bis zum gewandelten Verständnis von Besucher:innen unter dem Motto „von visitor über customer hin

zu user und creator“ (Elke Kollar).

### **04067123: Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung: museumspädagogisches Projekt**

Übung: Museumspädagogisches Projekt mit dem Kirchenburgmuseum Mönchsondheim (Engelhard/Rieger):

Mo 16-18 & Blocktermine s. WueStudy, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Wo liegen die Herausforderungen der Vermittlungsarbeit in einem Museum im Allgemeinen, wo speziell in einem Freilandmuseum? In Kooperation mit dem Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim entwickeln Studierende diesbezüglich Vermittlungseinheiten für oft übersehene Kleinbauten und Nebengebäude: Sie zählen zwar zum Museumsbestand, sind bislang aber für Besuchende nicht zugänglich oder nicht kommentiert. Hierzu zählen etwa die 1959 erbaute Lehrergarage am historischen Schulhaus, die gemeinschaftlich genutzte Viehwaage von 1904, der 1901 errichtete Stall des historischen Gasthauses „Schwarzer Adler“ oder die kurz nach dem Zweiten Weltkrieg errichtete Dorfschmiede „Ruhl“. Hierfür sollen neben den zu vermittelnden Inhalten auch Ideen für deren interaktive Präsentation unter Berücksichtigung inklusiver Designprinzipien erarbeitet werden (Texttafeln, Hands On-Stationen, etc.). Im Rahmen dieser anwendungsbezogenen Lehrveranstaltung finden Blockveranstaltungen (Einführung, Ergebnispräsentation) in Mönchsondheim statt.

### **04067124: Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik: Seminar**

Seminar: Menschen und Dinge im Museum – Prinzipien der Ausstellungsdidaktik (Menke): Mi 14-16 Uhr s.t. wöchentlich 15.10.2025-28.01.2026, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Was Besucher:innen aus einer Ausstellung „mitnehmen“, ist schwer zu ermitteln und kaum vorher-sagbar. Berücksichtigt man jedoch bereits bei der Konzeption und Gestaltung einer Ausstellung mögliche Perspektiven, Fragestellungen und Erwartungen der späteren Besucher:innen, lassen sich durchaus stärker besucher:innenzentrierte Angebote schaffen. Dafür ist es jedoch zunächst einmal nötig, sich zu fragen, was eine Ausstellung genau vermitteln soll, welche Ziele mit bzw. in ihr erreicht werden sollen und mit welchen Maßnahmen dies gelingen kann. Kuratorisches Handeln wird dann automatisch zu didaktischem Handeln. Der Kurs beschäftigt sich mit der Frage, welche theoretischen Ansätze für die Ausstellungsdi-daktik fruchtbar gemacht werden können und wie Ausstellungsdisplays stärker von den Besucher:innen her gedacht werden können, um deren Interessen so gut wie möglich gerecht zu werden.

### **04067130: Kulturmarketing, Museumsmanagement, Standortfaktoren: Übung 1**

Lvst. muss leider auf's SoSe 2026 verschoben werden.

### **04067131: Kulturmarketing, Museumsmanagement, Standortfaktoren: Übung 2**

Übung: Gestalten, Wirken, Verändern: Nachhaltige Entwicklung im Museum (Wesch): Blocktermine s. Wue-Study

Inhalte: Museen sehen sich längst mit den Auswirkungen der Klimakrise konfrontiert und fungieren als be-deutende Akteure, Themen der nachhaltigen Entwicklung in der Bevölkerung zu verankern. Wenn sie ihre neuen Funktionen, die durch die ICOM-Museumsdefinition formuliert wurden, ernst nehmen wollen, ste-hen Museen in großer Verantwortung. Nachhaltigkeit spielt dabei eine zentrale Rolle. In der Übung „Ge-stalten, Wirken, Verändern: Nachhaltige Entwicklung im Museum“ betrachten wir, welche Rolle Museen in einer nachhaltigen Transformation einnehmen können; werfen einen Blick auf Klimaziele, Praxisbei-spiele, Materialität und verschiedene Ansätze, um die Museumsarbeit nachhaltig zu gestalten. Dabei geht es sowohl um die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks als auch um den „Handabdruck“ – also die positiven Wirkungen, die Kulturinstitutionen in der Gesellschaft hinterlassen können. Die Teilnehmenden werden für die Rolle der Museen in der nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert und lernen konkrete Maß-nahmen kennen – mit der Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung setzt sich aus 1,5 Online-Tagen, einem Präsenztage und einer Exkursion zusammen. Die Tage sollen interaktiv und kolla-borativ gestaltet werden, sodass aktive Beteiligung und gemeinsame Lösungsdiskussionen ermöglicht werden.

### **04067132: Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde 2: Seminar**

Seminar: Ansätze zur Erforschung materieller Kultur (Samida): Mi 12-14 Uhr wöchentlich 15.10.2025-28.01.2026, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: In der Veranstaltung werden theoretische und methodische Ansätze zur Sachkulturforschung bzw. Analyse materieller Kultur, die in der Vorlesung angesprochen werden, vertieft. Neben Museumsdingen rücken auch Alltagsdinge in den Fokus bzw. materielle Kultur generell, die einen einzigartigen Zugang zu einem breiten Spektrum an Lebenswelten darstellt. Die Analyse materieller Kultur erschöpft sich dabei nicht in Fragen nach Material, Form und Funktion von Dingen, sie rückt vielmehr die Wechselbeziehung von Mensch und Ding – ganz im Sinne der Material Culture Studies – in den Vordergrund und macht diese zum zentralen Forschungsgegenstand.

### **04067134: Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 1: Recherche und Projektplanung (Service Learning)**

Projekt: „Angekommen – dageblieben. Erinnerungskultur und -praktiken nach 1946 in Bayern, der SBZ / DDR und der Tschechoslowakei (Meinusch/Menke): Do 8-12 Uhr wöchentlich 23.10.2025-29.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Unzählige Sudetendeutsche waren nach 1945 von Flucht, Vertreibung oder Aussiedlung aus der Tschechoslowakei betroffen. Viele von ihnen gelangten nach Bayern oder in die Sowjetische Besatzungszone (SBZ), die spätere DDR. Einige verblieben jedoch auch in der alten Heimat. Je nachdem, wo sich die Betroffenen schließlich wiederfanden, waren ihre Lebenswelten sowie die Möglichkeiten hinsichtlich öffentlich geteilter Erinnerung und Aufrechterhaltung von Kulturtraditionen sehr verschieden: Während die Erinnerung an Flucht und Vertreibung ein bedeutender Bestandteil des politischen wie des gesellschaftlichen Diskurses in der Bundesrepublik darstellte, waren diese Ereignisse hinter dem „Eisernen Vorhang“ kein Thema. Es war den Betroffenen daher kaum möglich, sich etwa in Interessensgemeinschaften zusammenzuschließen. Nach der politischen Wende 1989/90 suchte man unmittelbar den Kontakt zueinander. So gründeten sich in den neuen Bundesländern innerhalb kürzester Zeit neue Heimatgruppen, und Heimatverbliebene in der Tschechoslowakei organisierten Fahrten zu den Sudetendeutschen Tagen oder unterstützen die Heimatreisen aus Deutschland vor Ort. Dies wäre nicht möglich gewesen, wenn sich Heimerinnerungen nicht trotz des Verbotes in den kommunistischen Regimes tradiert hätten und gepflegt worden wären. Im Rahmen unseres Ausstellungsprojektes beschäftigen wir uns mit den Lebensgeschichten von betroffenen Zeitzeug:innen aus allen drei Ländern nach 1946 und stellen sie einander gegenüber. Der Fokus soll dabei auf der Erinnerung an die (alte) Heimat liegen. Viele Geschichten sind noch nicht erzählt und die Generation der Zeitzeug:innen wird mit jedem Jahr kleiner.

### **04067136: Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften: Kolloquium**

Kolloquium: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (BA) (Menke): Do 12-14 Uhr wöchentlich 23.10.2025-29.01.2026, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende, die im Fach Museologie ihre Abschlussarbeit (BA) anfertigen. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden nach einer allgemeinen Einführung die einzelnen BA-Arbeits-Themen seitens der Teilnehmer:innen vorgestellt und gemeinsam diskutiert, aber auch aktuelle museologische Debatten erörtert.

### **04067210: Vertiefung Museologie: Ideenwerkstatt 1**

Übung: Perspektiven innovativer Wissenschaftskommunikation: Erarbeitung einer Ausstellung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwaza/Tansania in Kooperation mit der St. Augustine University of Tanzania in Mwanza (Fackler/Thiel/ Schönbrodt-Stitt): Mi 16-18 Uhr s.t. wöchentlich 22.10.2025-28.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Im Rahmen dieses interdisziplinären und interkulturellen Lehrforschungsprojekts erarbeiten Studierende aus Würzburg und dessen Partnerstadt Mwanza eine Ausstellung als Medium der Wissenschaftskommunikation. Im Mittelpunkt stehen Biographien junger Wissenschaftler:innen aus beiden Universitäten, die sich in unterschiedlichen Disziplinen mit zukunftssträchtigen Forschungsprojekten und zukunftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Neben den persönlich gehaltenen Portraits werden Hintergrund-

informationen zu den Partnerstädten geliefert, die es erlauben, die vorgestellten Biographien zu ‚verorten‘ und zu kontextualisieren: Sie geben einen kurzweiligen Überblick über die Geschichte, Geographie, Entwicklung, wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Struktur von Mwanza und Würzburg. Methodisch kommen hierbei leitfragenzentrierte Interviews, Storytelling sowie grafische und digitale Medien zum Einsatz. Die Ausstellung wird von den Fachbereichen Museumswissenschaft (Guido Fackler) und Geographie (Michael Thiel, Sarah Schönberg-Stitt) der Universität Würzburg sowie Tourism Management/Community Engagement der 1998 eröffneten St. Augustine University of Tanzania (Delphine Kessy) in Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum und der Stadt Würzburg geleitet. Sie wird im Rahmen des 60-jährigen Jubiläum der Partnerstädte Würzburg und Mwanza im Foyer des Rathauses Würzburg gezeigt (Juni 2026, Termin in Mwanza in Planung) gezeigt.

#### **04067220: Vertiefung Museologie: Workshop 1**

Übung: Schadensphänomene Teil II: Plastik und Skulptur (Pracher): Ganztagesblock, s. WueStudy

Inhalte: Kunstwerke unterliegen material-, alterungs- und bearbeitungsbedingten physikalischen und chemischen Veränderungen. Ab wann diese Veränderungen als Schäden wahrgenommen werden, wie und warum sie sich manifestieren und wie sie detektiert und dokumentiert werden, wird in dem eintägigen Workshop für Museolog:innen wie Kunsthistoriker:innen vorgestellt und im Diskurs untersucht. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt: ausgewählte traditionelle Materialgruppen bei Skulptur und Plastik (Holz, Metalllegierungen); Herstellung und technischer Aufbau; Altersoberfläche, Patina und Schaden; Schadensphänomene an Korpus, Oberfläche und Fassung; einfache Dokumentation von Schäden; praktische Übung am Objekt mit Zustandsprotokoll und Benennung der vorher kennengelernten Schadensphänomene; Vorstellung der dokumentierten Schäden am Objekt durch die Studierenden.

#### **04067221: Vertiefung Museologie: Workshop 2**

Übung: Workshop: „Von der Theorie in die Praxis: Heimatmuseen erneuern“ (Fackler/May/Sandner): 3 Blocktermine, s. WueStudy

Inhalte: Nach dem Symposium „Heimatmuseen erneuern! Ehrenamtliche Museen als Orte gesellschaftlichen Austauschs“ am 27.10.2023 in München (siehe <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/museologie/forschung/tagungen-veranstaltungen/heimatmuseen-erneuern/>) stellte sich die Frage, wie ehrenamtlich geführte Heimatmuseen bei ihrem Transformationsprozess unterstützt werden können. Dies soll mit diesem Workshop konkret erprobt werden. Die Bezirksheimatpflege Mittelfranken (Andrea May), der Bayerische Landesverein für Heimatpflege (Daniela Sandner) und die Museologie der Universität Würzburg (Guido Fackler) bieten nun in der Zusammenarbeit mit Studierenden ein Coaching für zwei Heimatmuseen an, nehmen deren Herausforderungen in den Blick, machen Chancen ausfindig und entwickeln an drei verbindlichen Terminen Lösungswege, indem wir individuelle Fragen beleuchten und eine konkrete Erneuerungs-idee für jedes Museum konzipieren.

#### **04067240: Vertiefung Museologie: Seminar 1**

Seminar: Public History: Kultur- und museumswissenschaftliche Perspektiven (Samida): Mi 10-12 Uhr wöchentlich 22.10.2025-28.01.2026, 00.B.12 Seminarraum 5 / John-Skilton-Straße 4

Inhalte: Unter Public History versteht man jede Form von öffentlicher Geschichtsdarstellung und Geschichtsvermittlung, die fern der Wissenschaft praktiziert wird. Dazu zählen Präsentationen von Vergangenheit in den klassischen Massenmedien wie Buch, Zeitung, Radio und Fernsehen genauso wie solche in Museen, Gedenkstätten, Stiftungen und Archiven oder etwa im Kontext der politischen und kulturellen Bildung. Public History meint aber nicht nur jegliche Form populärer Geschichtspraktiken, sondern bezeichnet auch ein sich zunehmend etablierendes akademisches Forschungsfeld, in das sich auch Kultur- und Museumswissenschaft einbringen sollten.

#### **04067310: Einführung in die Museumswissenschaften: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien**

Ringvorlesung mit Seminar: Museum und Museumswissenschaft: Aktuelle Themen und Tendenzen (Samida): Di 18-20 Uhr s.t. wöchentlich 21.10.2025-27.01.2026, Hörsaal 4 und Übungsraum 15 im Wechsel / Philosophiegebäude

Inhalte: Die Lehrveranstaltung widmet sich aktuellen Themen und Tendenzen der Museumswissenschaft.



Dazu sind Gastreferent:innen in die Veranstaltung eingeladen, die aus ihrem jeweiligen Bereich – u. a. (Universitäts-)Sammlungen, Provenienz, Sound im Museum, Museum und Digitalität – referieren werden. Wir werden die Vorträge bzw. Themen gemeinsam vorbereiten (durch entsprechende Lektüre) und im Anschluss kritisch reflektieren und in Berichten schriftlich festhalten.

#### **04067311: Kulturelles Erbe und Kulturpolitik**

Seminar: Heritagification – Vom Werden und Erschaffen kulturellen Erbes (Menke): Di 16-18 Uhr wöchentlich 21.10.2025-27.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Der Begriff „kulturelles Erbe“ bezeichnet materielle sowie immaterielle Hinterlassenschaften, denen Gesellschaften besondere Bedeutung beimessen. Dieses kulturelle Erbe ist jedoch nicht per se vorhanden, sondern es wird erst durch Transformation erschaffen. Diesen Prozess nennt man „Heritagification“. Dabei spielen die Vorgänge der Auswahl, der Musealisierung und der Vermarktung eine wichtige Rolle. Das auf diese Weise entstandene kulturelle Erbe bietet geeignete Anknüpfungspunkte für individuelle wie auch kollektive Identitätsbildung und historische Sinnstiftung. Somit bietet es sich auch hervorragend für eine touristische Nutzung an und birgt folglich ein beachtliches wirtschaftliches Potenzial. Doch daraus ergeben sich zahlreiche Fragen und Konfliktfelder: Wer verfügt über die Autorität, das Prädikat „kulturelles Erbe“ zu vergeben? Wem gehört das kulturelle Erbe, wer kann darüber verfügen und von dessen wertschöpfender Nutzung profitieren? Wie lässt es sich möglichst vielen Menschen zugänglich machen, ohne es in seinem Bestand zu gefährden? Mit diesen und zahlreichen weiteren Fragen setzt sich das Seminar auseinander. Es beschäftigt sich zudem mit den Funktionsweisen, Zielsetzungen und Akteuren der „Heritagification“.

#### **04067322: Exponieren und Kuratieren**

Seminar: Das Museum als sozialer und nachhaltiger Akteur (Ohlberg): Di 14-16 Uhr s.t. wöchentlich 21.10.2025-27.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Museen wandeln sich und weiten ihr Repertoire stetig aus. Vor allem seit der neuen ICOM-Definition ist die soziale und nachhaltige Ausrichtung des Museums dort fest verankert und die Museen sollten dieser Verantwortung nachkommen. Doch wie kann das gelingen? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Ausprägungen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit innerhalb der Institutionen sowie den Möglichkeiten ihrer Umsetzung. Hierzu zählen die gesellschaftliche Relevanz ebenso wie Museen als 3. Orte, als Begegnungsstätte und Museen als Gesundheitsfaktor. Auch die theoretische Fundierung der vorgestellten Konzepte findet hier Berücksichtigung. Hinzu kommt eine Bandbreite unterschiedlicher Museumstypen, die sich einem oder mehreren Aspekten verschrieben haben und diese bereits in der Praxis leben.

#### **04067330: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit**

Seminar: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler): Termine werden zu Semesterbeginn festgelegt.

Inhalte: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung im Wahlpflichtbereich werden Konzeption und Realisierung eigener studentischer Projekte diskutiert und begleitet. In diesem Zusammenhang werden auch praktische Anregungen zum Projektmanagement gegeben. Persönliche Anmeldung über [guido.fackler@uni-wuerzburg.de](mailto:guido.fackler@uni-wuerzburg.de) erforderlich.

#### **04067331: Museumsmanagement und Marketing**

Kann im WiSe nicht angeboten werden. Alternativ können vergleichbare Veranstaltungen z.B. der Bayerischen Museumsakademie besucht werden: <https://www.bayerische-museumsakademie.de/>

#### **04067390: Fakultatives MA-Kolloquium Museumswissenschaft / MuaK /SPkE**

Kolloquium: Fakultatives MA-Kolloquium (Fackler/Greifenstein/Menke): Mo 16-18 Uhr s.t. wöchentlich 20.10.2025-26.01.2026, 01.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalte: Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, die eine MA-Thesis in einem der MA-Studiengänge der Würzburger Museumswissenschaft schreiben. Dabei wechseln sich Kolloquiumssitzungen mit Dozieren den mit studentisch organisierten Schreiftreffen ab. Der Sitzungsplan wird zu Beginn erstellt.

### **04067510: Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze**

Seminar: Koloniale Kontexte? Antike, Archäologie und Museen im postkolonialen Diskurs (Greifenstein/Rieger): Block 17.10. und 14.- 15.11., je 9-17 sowie 15.12.25, 14-16, Räume s. WueStudy

Inhalte: In der postkolonialen Debatte stehen oft ethnologische Museen in den großen Städten Europas im Mittelpunkt. Doch längst sehen sich auch zahlreiche andere Museen mit kolonialen Kontexten konfrontiert. In diesem Seminar analysieren wir die Verbindungen zwischen Kolonialismus, Archäologie, Antikenmuseen und postkolonialen Ansätzen. Eine Einführung in die Thematik, die Klärung von Grundbegriffen, historischen Kontexten sowie aktuelle Diskussionen, postkoloniale Praxis, Gesetze und Leitfäden verschaffen einen Überblick über diesen Diskurs. Wir setzen uns auch kritisch mit unseren eigenen kolonialen Denkmustern auseinander. Eine kleine Exkursion innerhalb Würzburgs wird gegen Ende des Seminars das Programm abrunden. Details dazu werden im Seminar besprochen.

### **04067700: Bewahren und Kulturgüterschutz II**

Seminar: Neue Perspektiven der Objektuntersuchung: Einführung in die Technische Kunstgeschichte (Pracher): Mo 18-20 Uhr wöchentlich 20.10.2025-26.01.2026, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Als nützliches Werkzeug zur Identifizierung von Künstler und Kunstwerk, Kunsthandwerker und Kulturgut, Entstehung und Provenienz hat sich in den letzten Jahren der interdisziplinäre Forschungsansatz der Technischen Kunstgeschichte etabliert. Die Technische Kunstgeschichte hat das Ziel, ein umfassendes Verständnis des physischen Kunstwerks mit all seinen Aspekten zu schaffen. Betrachtet werden die ursprüngliche Intention des Künstlers, die Wahl der Werkstoffe und der Herstellungsprozess im Kontext der Zeit, in der es geschaffen wurde, sowie das spätere Selbstverständnis im Umgang mit dem Werk. Im Seminar werden Materialien, Mal- und Kunsttechniken erläutert, Quellen vorgestellt, gängige Untersuchungsmethoden und -werkzeuge kennengelernt, Spuren des Werkprozesses und späterer Bearbeitungen gelesen und mit Fragen der Authentizität, der Echtheit und der Provenienz verknüpft. Als Seminarleistung untersuchen und recherchieren die Studierenden eigenhändig Gemälde und präsentieren die Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Poster.

### **04067710: Grundlagen der Provenienzforschung**

Seminar: Einführung in die Provenienzforschung in Theorie und Praxis (Eschenbach): Einzeltermin Fr 16-18 Uhr am 17.10.2025, online über Zoom, Einzeltermin Fr 10-18 Uhr s.t. am 24.10.2025, Raum 01.105 Bibliotheks- und Seminarzentrum / Einzeltermin Fr 10-18 Uhr s.t. am 31.10.2025, Exkursion München

Inhalte: Die Provenienzforschung widmet sich der Erforschung der Herkunft und Geschichte von Objekten verschiedener Gattungen – von Gemälden, Skulpturen und Zeichnungen bis hin zu alltäglichen Gebrauchsgegenständen wie Büchern, Möbeln oder Silberobjekten. Sie erfordert methodische Kenntnisse und historisches Fachwissen und erstreckt sich auf Museen, Bibliotheken, Archive, den Kunsthandel, Forschungseinrichtungen und den Journalismus. Zentrale Fragestellungen betreffen die Translokation von Kunst- und Kulturgütern, die Geschichte des Sammelns, juristische Aspekte sowie politische Diskurse. Das zweitägige Blockseminar konzentriert sich auf den NS-Kunst- und Kulturgutraub, behandelt aber auch aktuelle Debatten zu Rückgaben kolonialen Kulturguts sowie Kulturgutentziehungen in der sowjetischen Besatzungszone. Am 24. Oktober werden die theoretischen Grundlagen zu NS-Kunstpolitik, Vermögensentzug und Restitutionspolitik vermittelt und mit praxisnahen Bezügen verknüpft. Am 31. Oktober folgt eine Exkursion nach München, die Einblicke in die Provenienzforschung am Münchner Stadtmuseum und in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus bietet.

Eine verbindliche Vorbesprechung findet via ZOOM am 17.10.2025 von 16:00-18:00 Uhr statt, Link bitte erfragen unter: [franziska.eschenbach@gmail.com](mailto:franziska.eschenbach@gmail.com)

Seminartag Würzburg (10-18 Uhr s.t., bitte Laptop mitbringen), Exkursionstag München, Treffpunkt Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von Bora-Str. 10, München (10-18 Uhr s.t.)

### **04067711: Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)**

Seminar: Archive, Bibliotheken und Museen als Wissensspeicher (Samida): Do 10-12 Uhr wöchentlich 16.10.2025-29.01.2026, 01.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalte: Archive, Bibliotheken und Museen sind Wissensspeicher mit langer Tradition, eigenem Zuschnitt und spezifischer Quellengattung. Sie sind außerdem auf zweifache Weise Teil der Provenienzforschung: Sie

können zum einen Objekte mit fraglicher Provenienz enthalten und damit selbst zum Gegenstand der Forschung werden; sie bergen aber zum anderen auch zentrale (Schrift-)Quellen zu einzelnen Objekten und machen so Provenienzforschung erst möglich. Archive, Bibliotheken und Museen sind also nicht nur zentrale Orte der Wissenschaft generell, sondern auch der Provenienzforschung im Speziellen.

**04067900: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies“**

Kolloquium: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (Fackler): Termine werden zu Semesterbeginn vereinbart.

Inhalt: Im Kolloquium für Doktorand:innen der Museumswissenschaft/Museum Studies werden neben aktuellen Themen und Fachdebatten insbesondere die Forschungsarbeiten der Teilnehmenden vorgestellt und diskutiert.

# Export-Module

Diese Module bestehen aus zwei Teilen, in denen je eine Lehrveranstaltung (Infos s. o.) zu absolvieren ist.

## **Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA)**

Teil 1: „Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte“ (04-Mus-EinfMuA-1Ü): Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 1 SWS, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067100.

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens“ (04-Mus-EinfMuA-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067103, 04067123, 04067210, 04067240.

## **Aufbau-Modul „Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV)**

Dieses Aufbau-Modul kann nur belegt werden, wenn das Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis (04-Mus-EinfMuA)“ zuvor erfolgreich absolviert wurde, wobei Lvst. nicht doppelt belegt werden dürfen. Aus beiden Teilen ist je eine Lehrveranstaltung zu absolvieren:

Teil 1: „Kernbereiche der Museumsarbeit“ (04-Mus-EinfMuAV-1Ü): Hier ist die folgende Vorlesung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung bestanden/nicht bestanden): 04067121.

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067124, 04067132, 04067210, 04067240.

## **Modul „Schule und Museum. Vermittlungsarbeit im außerschulischen Lernort Museum“ (04-Muspäd-LA; nur Lehramt im FB)**

Bei Teil 1: Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, mit Exkursionen, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067100.

Bei Teil 2: Hier ist eines der angebotenen Projektseminare auszuwählen: (Umfang: 2 SWS, auch blockweise, 3 ECTS): 04067123.